



Intus quis e. tu quis e. aperij. quid quaeris e. ut intrem.
Foris aliquis e. Non. esto foris t. vero. quid e. satis,
infra.

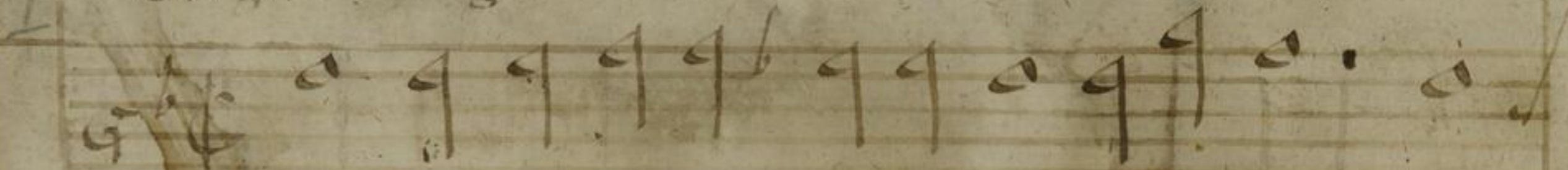
Mus. Lob. 31,1



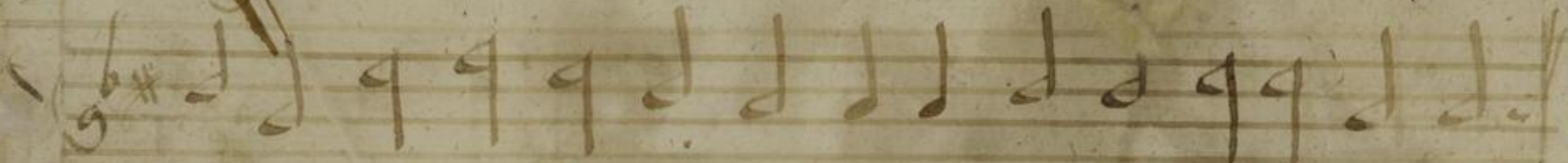
SLUB

Wir führen Wissen.

LÖBAU



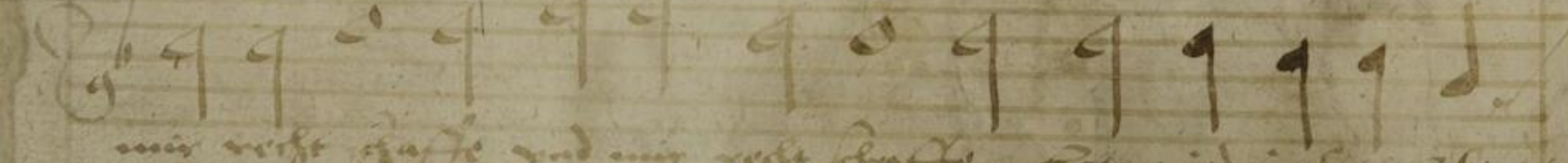
Sich erwil des Herren Zorn tragen von tragen, sich



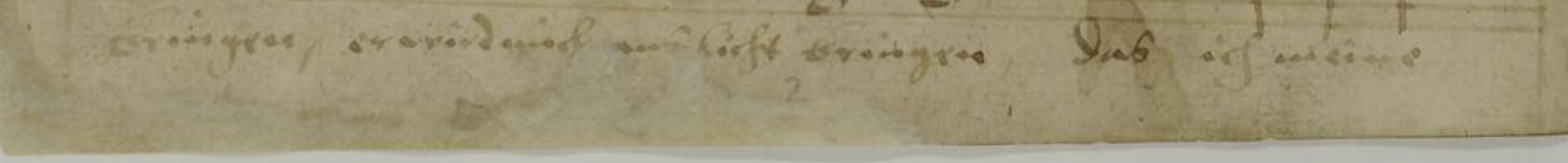
erwil des Herren Zorn tragen den ich trabe wieder' ich zu



scudi get und mir recht schaffe und mir recht schaffe und



mir recht schaffe und mir recht schaffe, Er wird mich nicht



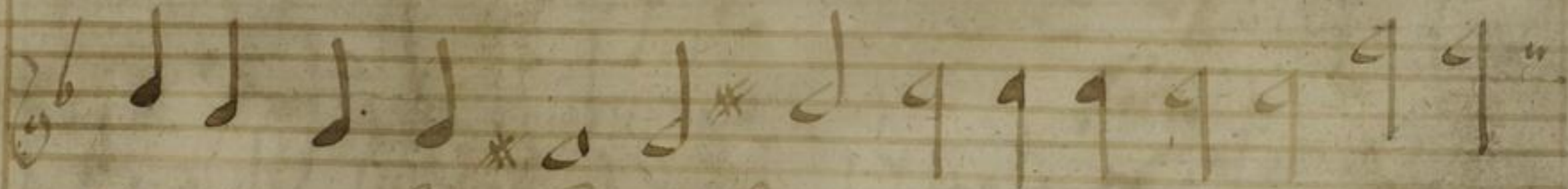
erwilt, er wird mich nicht erwilt, das ist meine



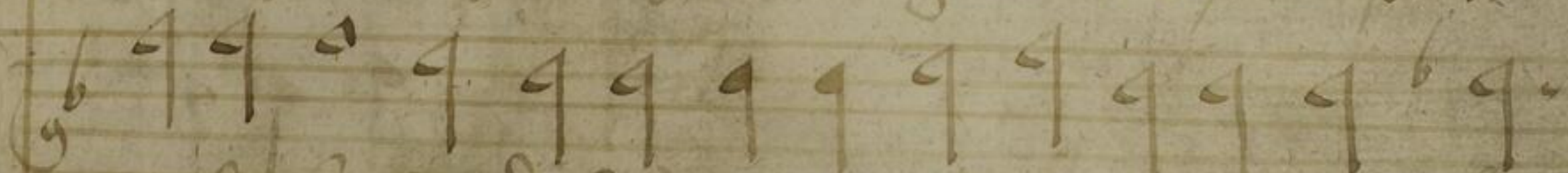
lieft an seine gunde so se, das ich meine lieft an



sei mir gunde so se, Er wird mich aus lieft bringe, er



wird mich aus lieft bringe, das ich meine lieft an seine

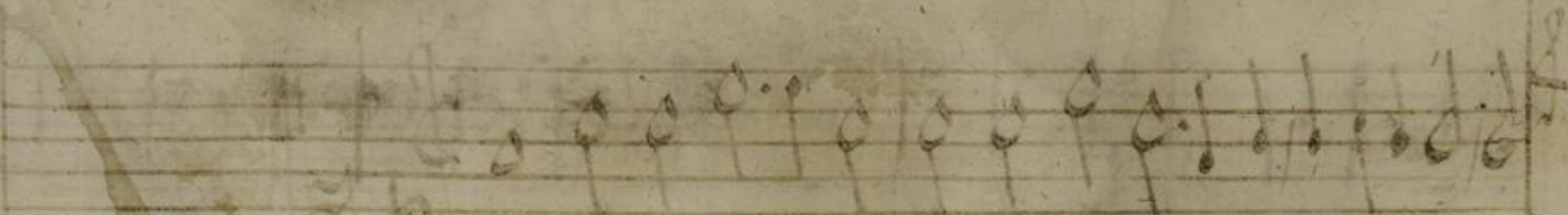


gunde so se, das ich meine lieft an seine gunde so

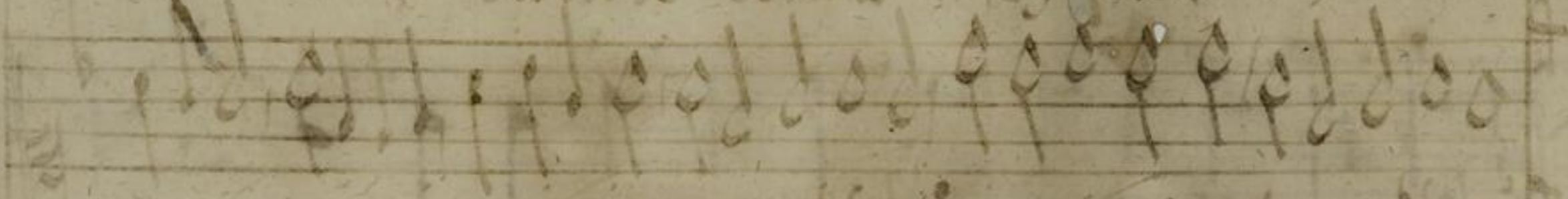


so se an seine gunde so se.

II

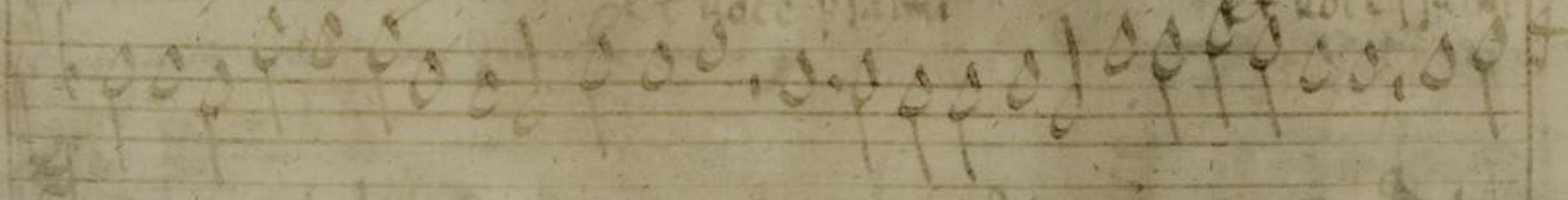


salutate Domino in Cithara



et voce psalmi

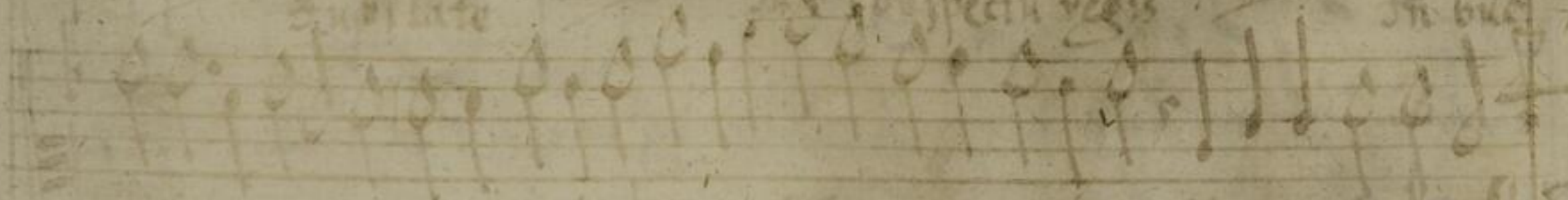
et voce psalmi



sublato

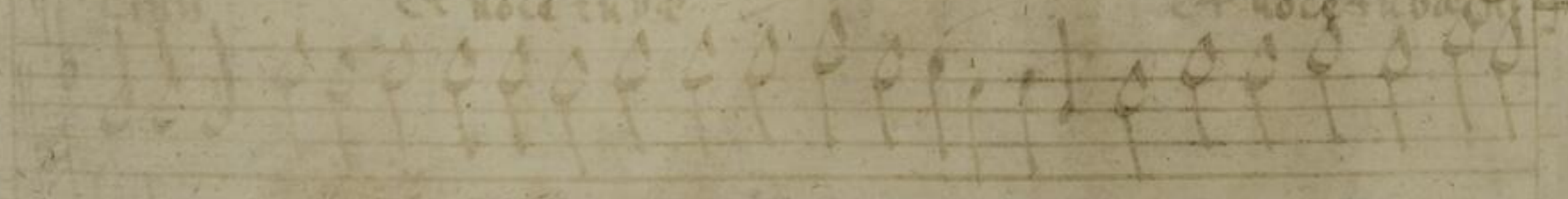
in conspectu regis

in buccis



et voce tubae

et voce tubae



Descant
 Salutate Domino in Cythara
 et uoce Psalms
 Jubilate
 Jubilate in conspectu regis
 in hierusalem
 et uoce tybq
 et uoce tybq
 Alleluia

Alleluia Alleluia

Primus Discantus
à 6. Vocib.

Der Helichestandt etc. Die gleichen einordnen die so für Im

Paradies brunn in der springen sat in dem springen fact. In der heiligen stant

ist fern wert. In der gleichen einordnen die so für Im

In dem die stant in der springen fact. In dem Paradies brunn in der springen fact

Alleluia

Secundus Discanto
a 6. Voc.

Der Erlöser stand in der Welt Der Erlöser stand in der Welt Der Erlöser stand in der Welt

Paradiese sind die Wohnung der Heiligen Paradiese sind die Wohnung der Heiligen Paradiese sind die Wohnung der Heiligen

in der Welt der Erlöser Der Erlöser stand in der Welt

mächtiger gott Der Erlöser ist der mächtigste gott Der Erlöser ist der mächtigste gott

Pring Canty.

Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring various note values and rests.

in Karan's feinen Veyring sat

des Kraut's sig des Kraut's sig

Handwritten musical notation on a five-line staff, continuing the piece with notes and rests.

Bräu'igant. die Braut des Kraut's sig Bräu'igant. die Braut

Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring notes and rests.

Vnd die Braut Vnd die Braut die Braut in Graus'm vertraut des Kraut's

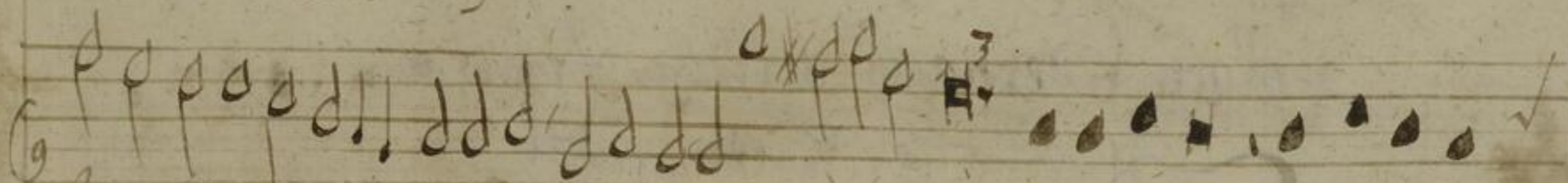
Handwritten musical notation on a five-line staff, including notes and rests.

ein Mann. Haut so Kraut's sig / st / st / st Kraut's in der oflig Kraut's / st / Kraut's in der oflig Kraut's

Handwritten musical notation on a five-line staff, ending with a double bar line and a repeat sign.

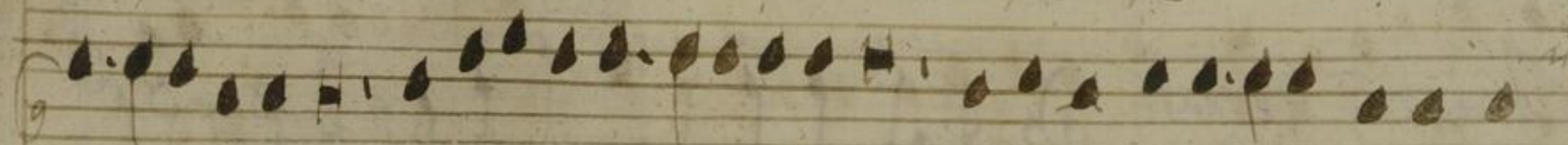
st Kraut's in / st Kraut's in der oflig Kraut's / st Kraut's in der oflig Kraut's

Edis Canty



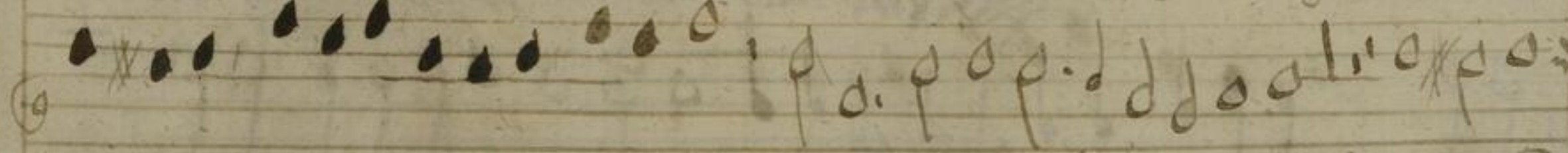
Wasen / rinnen / Springen

Das kranke / is

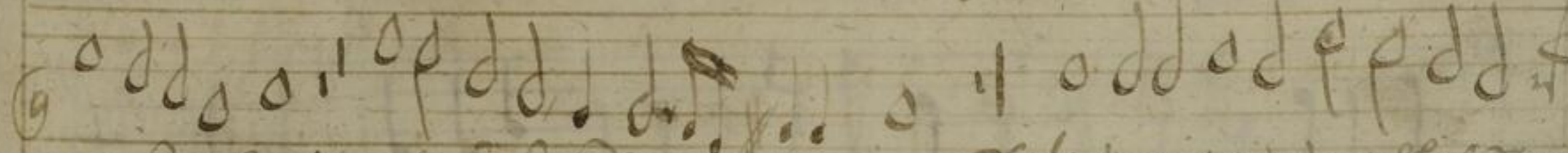


Bräutigam / die Braut

Das kranke / is / Bräutigam / und die Braut

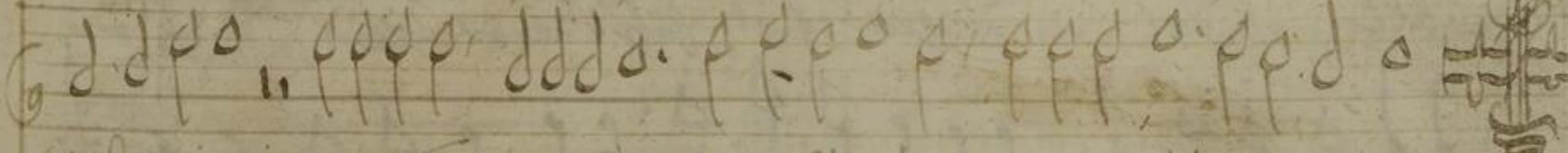


Und die Braut / Und die Braut / Der Herr in / dem / sein / Kontrakt / Got gab / sie



in / seine / Hand / er / trauet / sie / selbst

geht / damit / mit / dem / glück / stande



geht / damit / mit

dem / glück / stande



Folgen hernach etliche Feinsche
 Weltliche Lieder mit
 Fünf Stimmen.

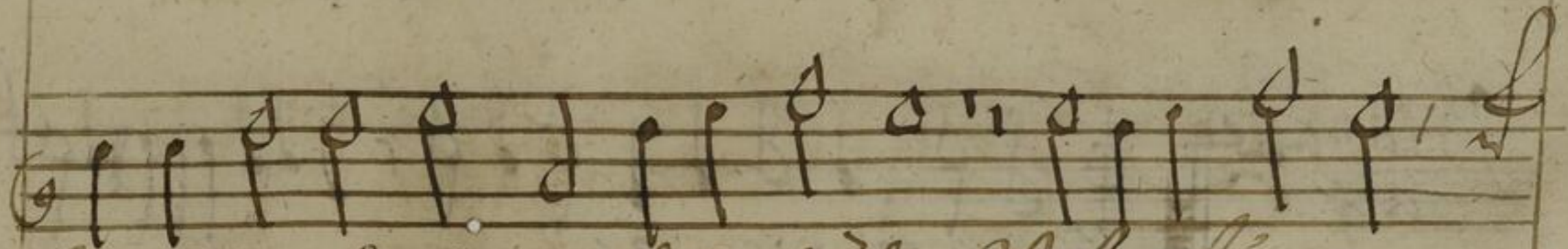
IV Jacobus Regnart

Was Büchern mit der Gung sein lieg in was buß
 der still

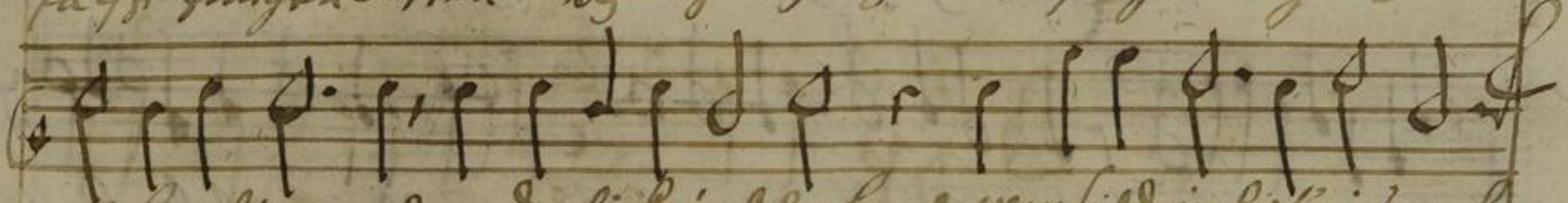
was wil der schluss sein lieg in der heiligen schrift fast untrou alzeit so vil gott

untrau alzeit so vil in heiligen schrift fast untrau alzeit so vil

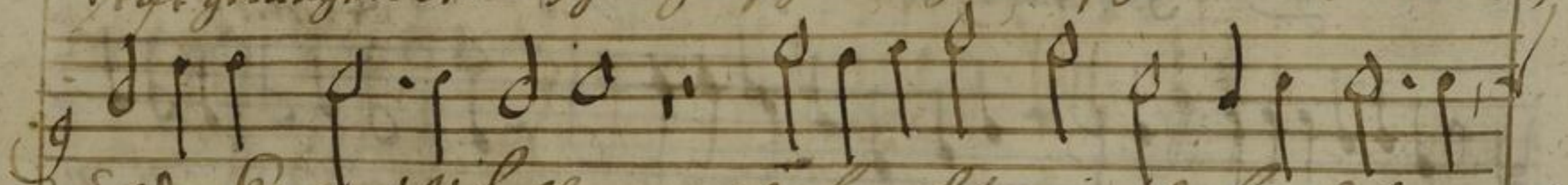
Durch salbst zung der von ich doch nicht dacht, davor



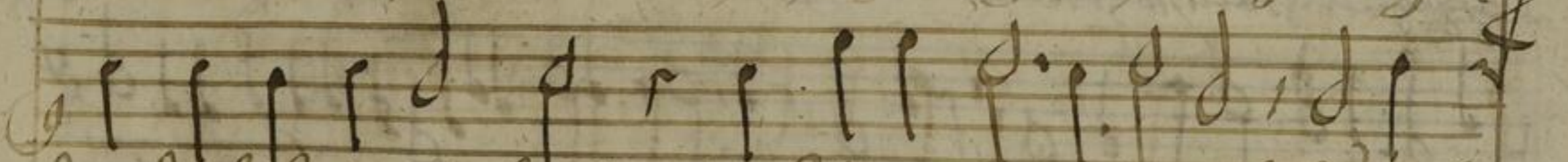
salze zungen dastun ist dogm dast ist oft gelungen



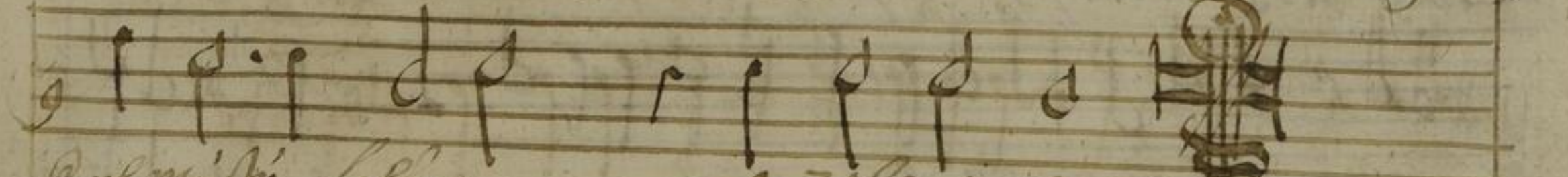
ist oft gelungen dem d' glück ginst hat bracht von sich dein lieb ein malen



Durch den lobt müst' fallen ist oft gelungen i oft gelungen



dem d' glück ginst hat bracht von sich dein lieb ein malen durch den



lobt müst' fallen vacht auf dein schalby

Ylandus
a f.

Ein Mägdlein zu dem Brunnem ging

Das war betwiler / der begaynet ihr ein stolzer Knab

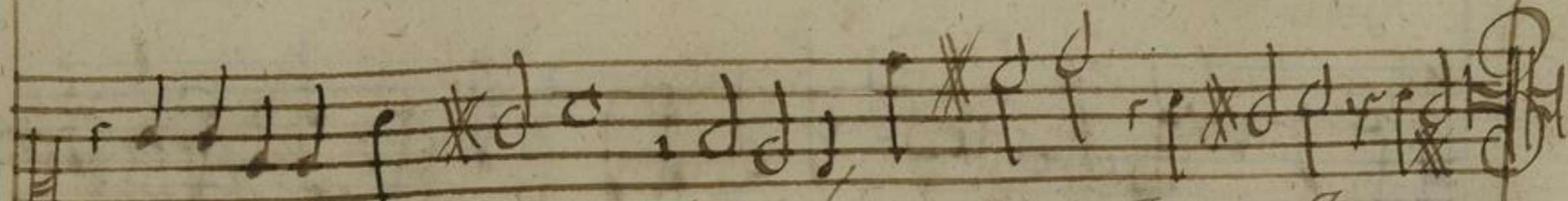
begaynet ihr ein stolzer Knab

Der grüß / it forzlich / der

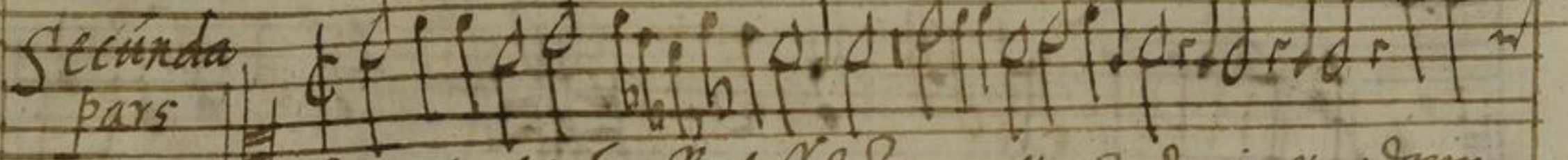
Sie saht dz Priglein / loben / sie er küßt er küßt 2 2 2 an ihren Rei

ten Mäinz / Er seit mir nicht / der

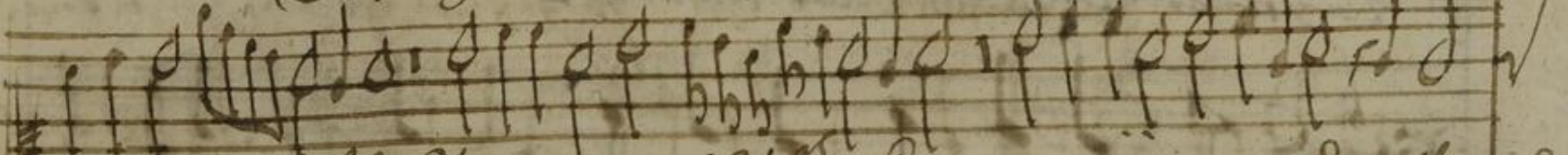
Er seit mir nicht



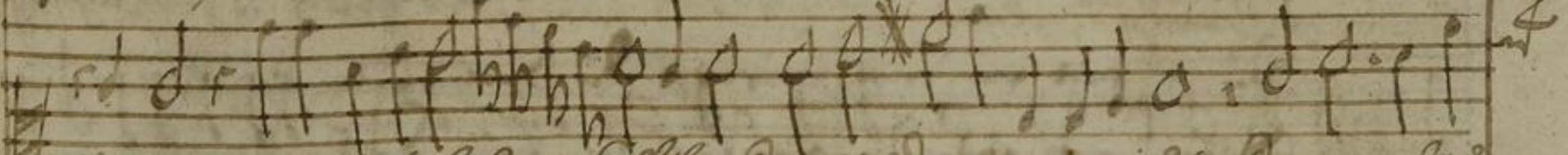
y. Unser Gottes trachteten Ertzherren Ertzherren



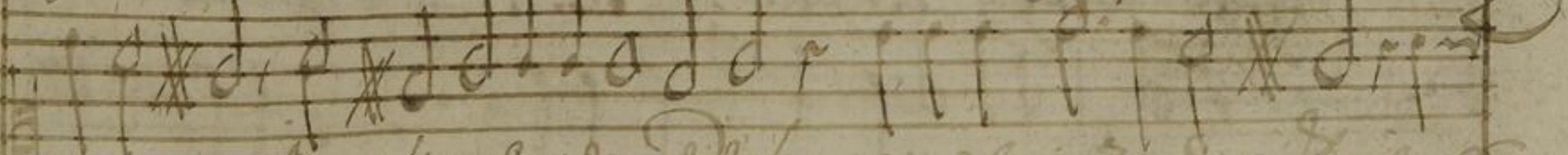
Secunda pars Das Meideln tragt Kantofteln den y. Jovin y Jovin



Herberberghen Werminigewerke zu Krayden y Jovin y Jovin



y Dem Jovindselbsten Kaffen Ein tugdaran mitwirdt Cantinen Jofft
großart

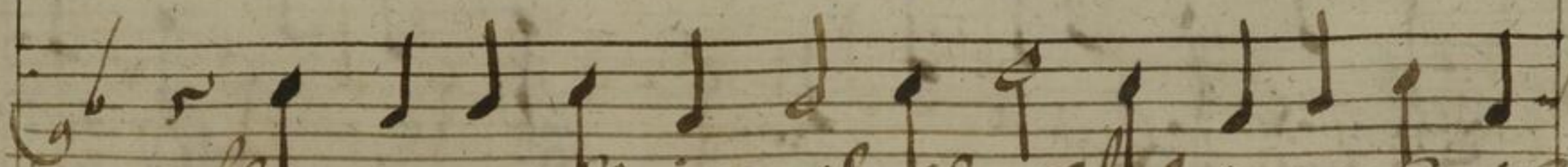


Dies zueag Kriegt sie volenigemeßelner Ort haben Zueiden Kriegen Dies
Jovin

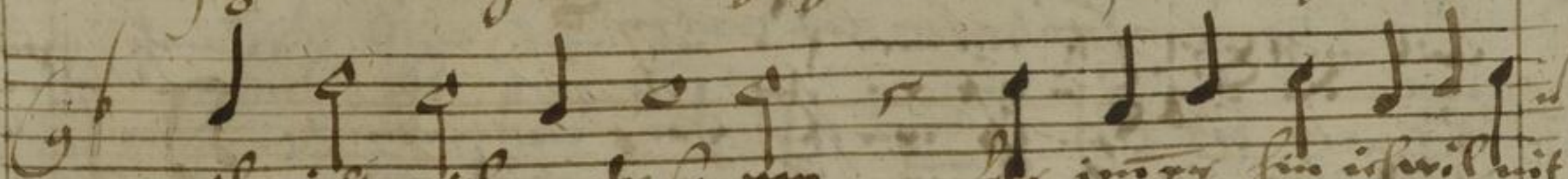
hab ein andern Knaben Die habtinem andern Knaben

Lab haben Lab haben Lab haben. L. Lech. 4

171
 Ich immer für ich wil nicht viel mehr für
 Du bist weiser weiser Du dich wilt gefe
 Dein lob nicht zu verlieren bei der Zeit
 Juch immer für unser glich bleibt wir we gessen



sage immer für ich will nicht viel mehr immer für ich
 Du bist wacker wacker Du dich Du bist wacker wie
 Dein lob wirft vor die von dir Dein lob wirft vor
 sage immer für mich gleich bleibt mir sage immer für mich



will nicht viel mehr so für
 wack Du dich will wacker
 die von dir die loben
 gleich bleibt mir so gesungen

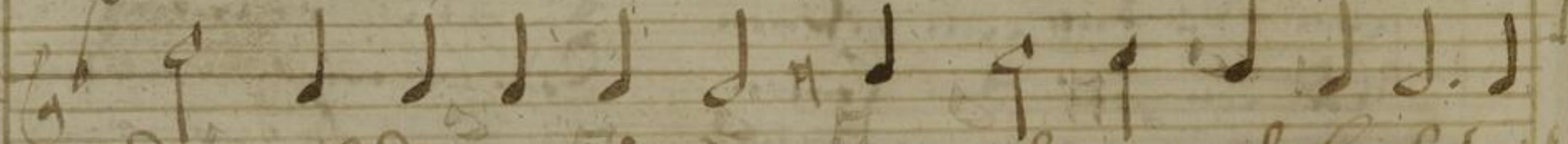
sage immer für ich will nicht
 Du bist wacker wacker Du
 Dein lob wirft vor die loben
 sage immer für mich gleich bleibt



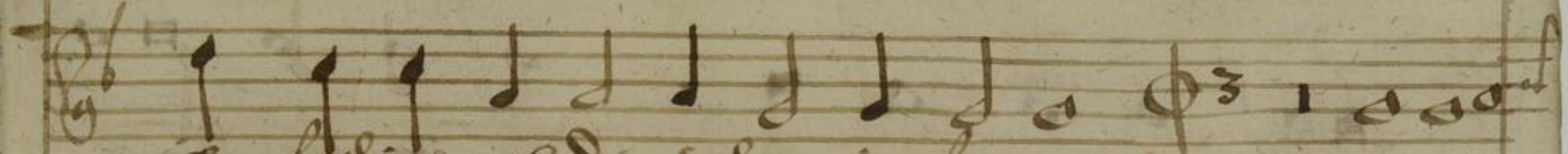
viel mehr so
 dich wilt besze
 bey dem her
 ren von gnuen
 gen
 men
 ten
 men
 sehr im mer für ich
 du bist von st wie
 dein lob wir für
 sehr im mer für mein



wil nicht viel sehr im mer für ich wil nicht viel mehr seggen
 wol du dich die bist von st wie wol du dich wilt beszenen
 lie von bey dein lob wir für was lie von bey dem herren
 glugt bleibt mir sehr im mer für mein glugt bleibt mir ungenuen

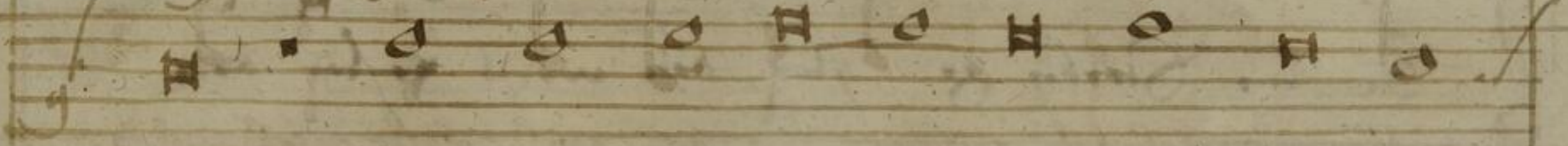


die weil du mein zehant mit gung das mehr begehst
 so selst dich nicht fürdure die dich mir selst es fluyt da
 du weil du dich so selbst so offentlich verurdest mir
 das gspott recht ich al kein bey mir für al der schreyt

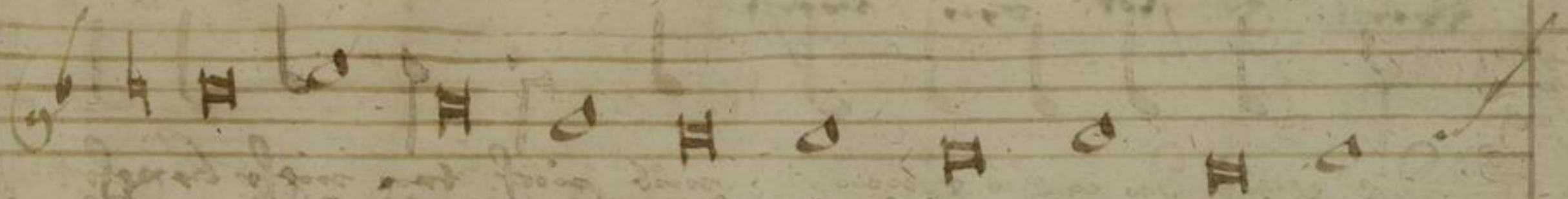


Ich sothein auch der auch wenig von zu
 vmb ich mich auch der nicht auch wil ich
 ist ein schick dich ganz und gar zu mit den
 dich wil ich noch was ein Wind hofen was

Wie müst ich



thun, wie müst ich frue was du im Sterben zu.



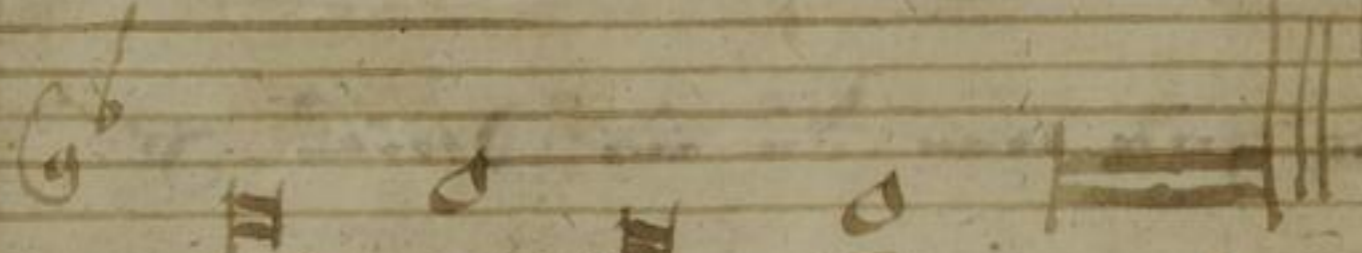
For den werst du For den werst du For den



werst Wie must ich thun wie must ich thun



Du im Sterben & sterben wirst gester



werst & sterben wirst



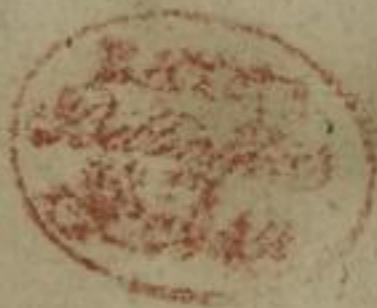
Handwritten text at the top of the page, possibly a title or reference, is mostly illegible due to fading and bleed-through.

D. E. V. S.

Gratia Humana Reparatur Liberalitate.
Büchwilligsten Hatt Reiche Liebe.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The word "Cantus" is written on the left side of the staff. The notation includes a treble clef, a key signature of one flat, and several notes, including a large note on the first line and a smaller note on the second line. The word "Cantus" is written in a cursive hand.

Handwritten musical notation on a five-line staff, partially obscured by a vertical stain. The word "Cantus" is written on the left side of the staff. The notation includes a treble clef and several notes. The word "Cantus" is written in a cursive hand.





98

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The notes are mostly quarter notes. Below the staff, the text reads: "gehend des Herren Jesus Christus gegen Jerusalem".

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a key signature of one flat. The notes are mostly quarter notes. Below the staff, the text reads: "gegen Jerusalem den Heiligen Geist wieder in".

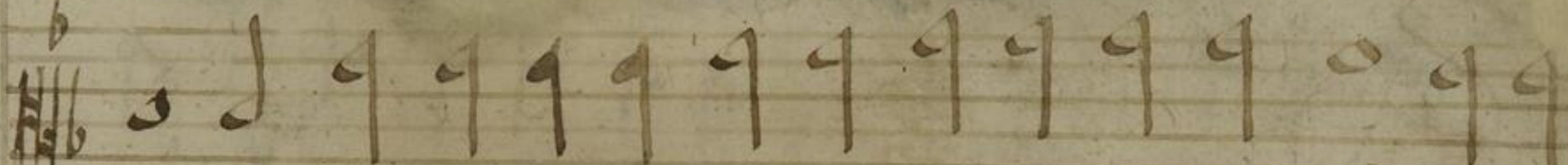
Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a key signature of one flat. The notes are mostly quarter notes. Below the staff, the text reads: "sündigt bis er mein Tagelöhner und mir verstoßene und".

Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a key signature of one flat. The notes are mostly quarter notes. Below the staff, the text reads: "mir verstoßene und mir verstoßene und mir verstoßene".

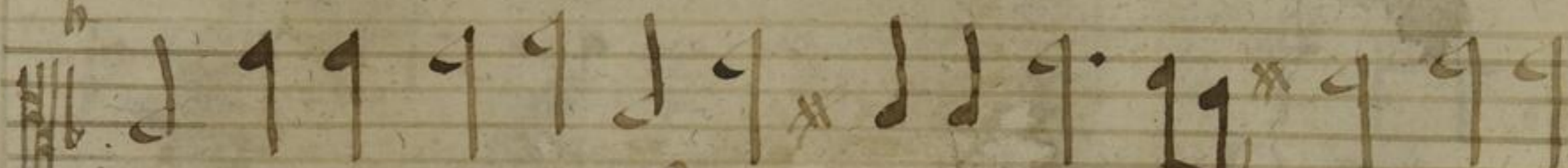
Handwritten musical notation on a five-line staff with a treble clef and a key signature of one flat. The notes are mostly quarter notes. Below the staff, the text reads: "wird mich aus Licht sein" and "gegen Er wird mich aus Licht".

Mus. Löb. 31, 1

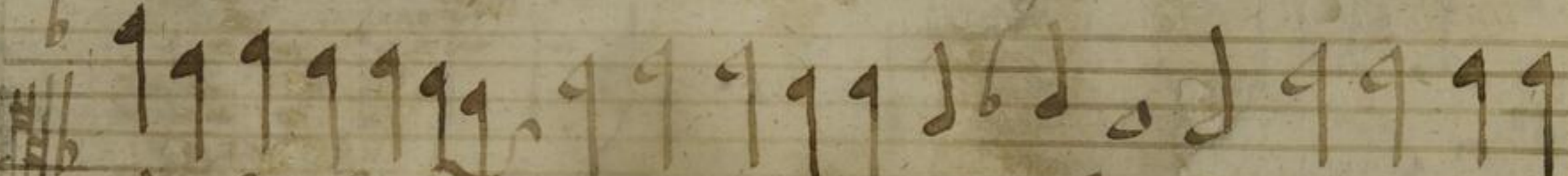




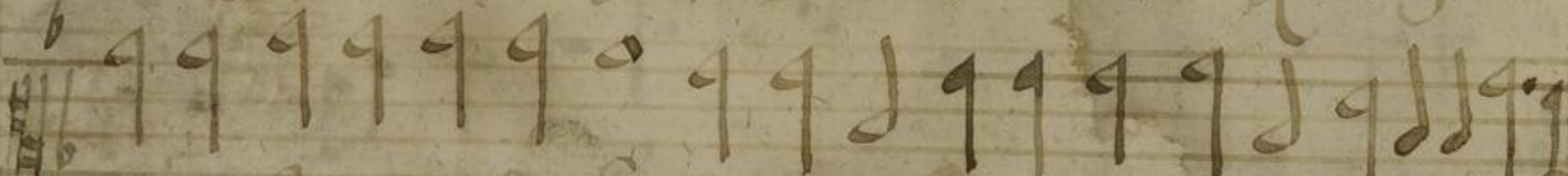
bringen das ist meine lust an seiner gnade so se das



ist meine lust an seiner gnade so se Er



Freundlich und lieblich bringe das ist meine
gute, er wird mich auch lieblich bringe das ist meine



lust an seiner gnade so se das ist meine lust an seiner gnade so se

Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring various note values and stems.

Salute Domino in Cytara

in Cytara

Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring various note values and stems.

ra et voce psalmi

Jubilato

Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring various note values and stems.

Jubilato

in Cytara

Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring various note values and stems.

in Cytara

in Cytara

Handwritten text on the left margin, possibly a page number or reference.

Handwritten musical notation on a five-line staff, consisting of a series of rhythmic notes and rests.

Atta alle lusa

Handwritten musical notation on a five-line staff, including a double bar line and various note values.

Handwritten text: *Handwritten text, possibly a title or subtitle, partially obscured by musical notation.*

Alle lusa

Der blühe stand
ist eger wirt

Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring a double bar line and various note values.

Handwritten text: *Handwritten text, possibly a title or subtitle, partially obscured by musical notation.*

Handwritten musical notation on a five-line staff, consisting of a series of rhythmic notes and rests.

Handwritten text: *Handwritten text, possibly a title or subtitle, partially obscured by musical notation.*

Handwritten musical notation on a five-line staff, including a double bar line and various note values.

Handwritten text: *Handwritten text, possibly a title or subtitle, partially obscured by musical notation.*

Handwritten text: *Handwritten text, possibly a title or subtitle, partially obscured by musical notation.*

ist der Almuthigste Gott im Paradies seinen Ursprung hat

Ursprung hat seinen Ursprung hat der Brautjungfer

Wird die Braut der Brautjungfer die Braut

Wird die Braut die Braut die Braut die Braut

Gott gab sie ihm in seiner Hand

abließen standt Ichz Samst in dem flieg standt.

TF
 Folgen hernach Etliche Teutsche
 Weltliche Lieder mit fünf Stimmen.

Jacobus
 Regnart
 a 5

Was bühlen wil Ich gleich samlich in der Theil.

Ich gleich samlich Ich gleich samlich in der Theil Ich gleich samlich

lich in der Theil In solchem Theil gah Unten ab mit der Theil

in solchem Theil Gott vertrau' dich schick

Du schickst Zungen ob ich dich nicht verlasse ob ich dich nicht ver-

lasse
wunderlich ein malen dich

lob preisen fallen dir dein lob preisen ist oft geling dem gleich ginst hat bracht

wunderlich dein lob preisen / dir dein lob preisen
malen fallen
mit deinem Mir deinem
qualen qual
ly.

T

Orlando
 r. Yocum

Ein Mädchen zu dem Bräutigam

106

Der Bräutigam / sagt / das / Mädchen / das / er / hat / ist / ein / stolzer / Knab

Der / grüß / sie / herzlich / sagt / sie / ist / die / Bräutigam / Neben / sich / d. / fragt / Wer / er

Wagt / er / nicht / er / nicht / er / nicht / kann / er / von / roten / Mund / er / ist / mir / nicht / koch / er / nicht

mir / nicht / koch / er / nicht / koch / er / nicht / koch / er / nicht

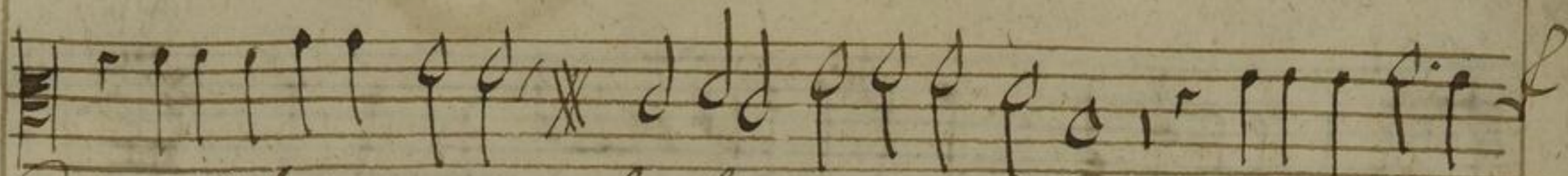
Handwritten musical notation on a five-line staff. The notes are mostly quarter and eighth notes. The lyrics "Ist fort y" are written below the first measure, "Ist fort" below the second, and "Ist fort" below the third. The word "Zda" is written above the final measure, and "parr." is written below it.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notes are mostly quarter and eighth notes. The lyrics "Ist fort" are written below the first measure, "Ist fort" below the second, and "Ist fort" below the third. The word "Zda" is written above the final measure, and "parr." is written below it.

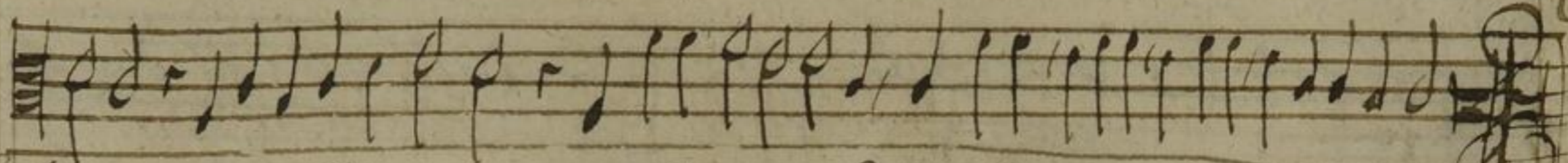
Handwritten musical notation on a five-line staff. The notes are mostly quarter and eighth notes. The lyrics "Ist fort" are written below the first measure, "Ist fort" below the second, and "Ist fort" below the third. The word "Zda" is written above the final measure, and "parr." is written below it.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notes are mostly quarter and eighth notes. The lyrics "Ist fort" are written below the first measure, "Ist fort" below the second, and "Ist fort" below the third. The word "Zda" is written above the final measure, and "parr." is written below it.

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notes are mostly quarter and eighth notes. The lyrics "Ist fort" are written below the first measure, "Ist fort" below the second, and "Ist fort" below the third. The word "Zda" is written above the final measure, and "parr." is written below it.




San rinen löstlich Zornigen, Heilig ist wol mit mehrer dan die lob mir kundt



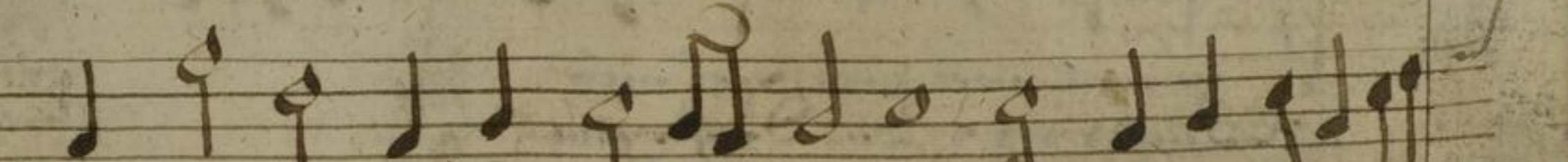
Singen, j. 2. Lust haben / lob haben j. j.



falsch immer sein ich will nicht viel mehr so groß
Du bist verstorben wie auch Du dich nicht gefürchten
Dein lob erweist vor liebreich bei den besten
falsch immer sein wenn glück bleibt uns vergessnen



 immer so ich wil nicht viel mehr
 dich so sehr wie auch du dich will beschreiben wie
 lob wie du von dir von dir das hat das was
 immer dein mein gleich bleibt mir



 wil nicht viel mehr
 auch du dich will
 dich von dir das
 gleich bleibt mir
 dich so sehr wie auch du dich will beschreiben wie
 lob wie du von dir von dir das hat das was
 immer dein mein gleich bleibt

viel mehr so ges
dich wilt besouen
bey dem besten
mit vngewissen

fehrt immer für ich wil nicht viel mehr
die best verstat wie wol die dich wilt
dum lob erwirte was lie von bey dem
fehrt immer für mein glück bleibe mir was

so ges, ich wil nicht viel mehr
besouen, wie wol die dich wilt
besten, was lie von bey dem
gewissen, mein glück bleibe mir was

so
ges
besou
besten
gewissen

Die weil die mein o Zucht mit wüsten mehr be
So selbe dich nicht für dich die dich nur selbst er
Dieweil die dich er selbst so o Zucht ließe was
Das gfförs wist ich al kein bey mir für al her

gestalt wil ich fort für mich die mich vor mir freu gen
klocht darmit ich mich nach der wirt mehr wil sel men
wächst mir ist ein Dohrt dich ganz und gar zu zu den
schwert du dich wil ich noch viel ein wirt zu kom men

Wie wirt ich thun, wie wirt ich thun ich thun wirt

Du im Tücher gesten bei wirt gesten bei wirt ge

stor bin werst wie müst ich thun wie müst ich

thun ich thun wend in im Dornen gester bin werst gester bin

werst ge stor bin ederst.

113



SLUB

Wir führen Wissen.

LÖBAU

114

115

116



SLUB

Wir führen Wissen.

LÖBAU

117



SLUB

Wir führen Wissen.

LÖBAU

118



SLUB

Wir führen Wissen.

LÖBAU



Faint, illegible handwritten text in cursive script, likely a library or ownership stamp.

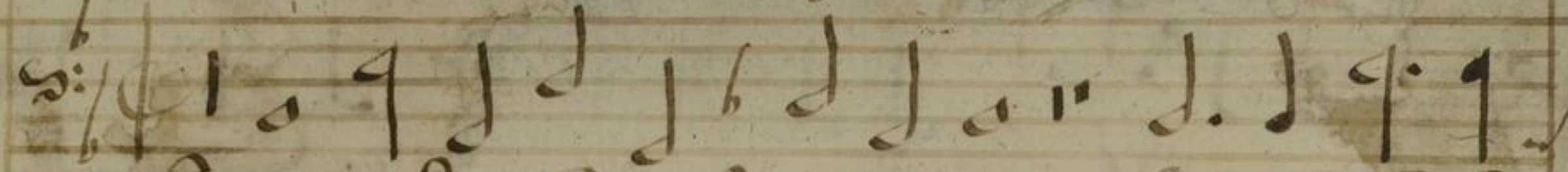


SLUB

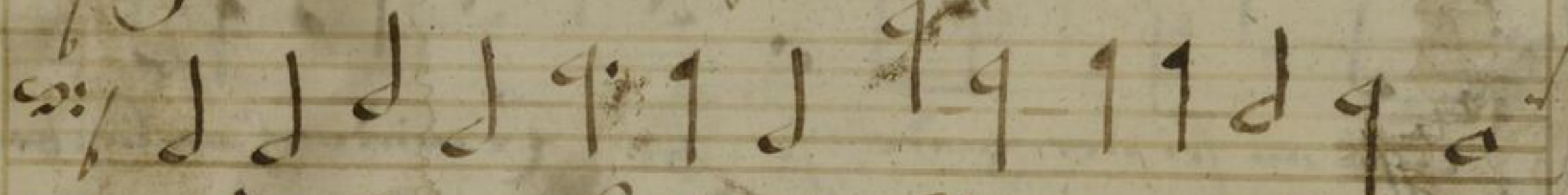
Wir führen Wissen.

LÖBAU

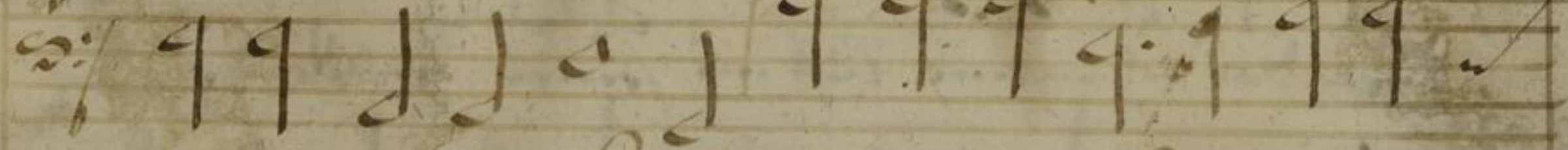




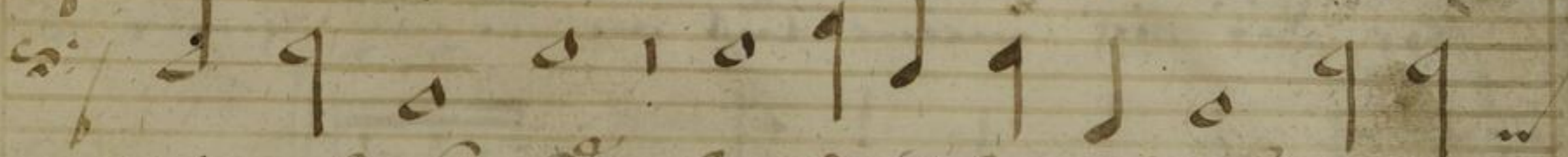
Ich wil des Herren Horn tragen, Den ich habe



wieder ich ge sundiget bist er meine Tag außfüß.



er und mir verft schaffe und mir verft schaffe und

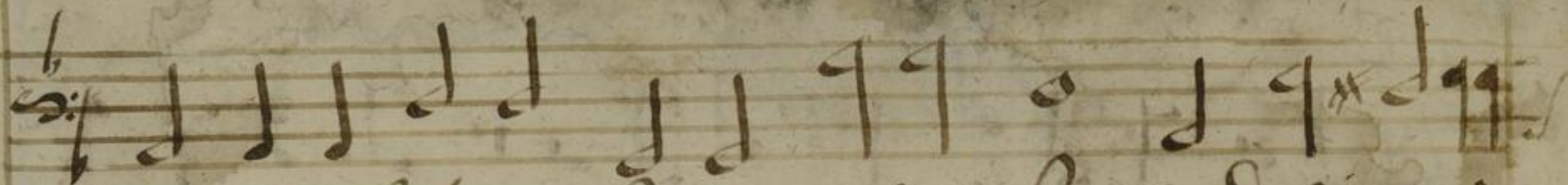


mir verft schaffe, Er wirdt mich auch list bringen, Das

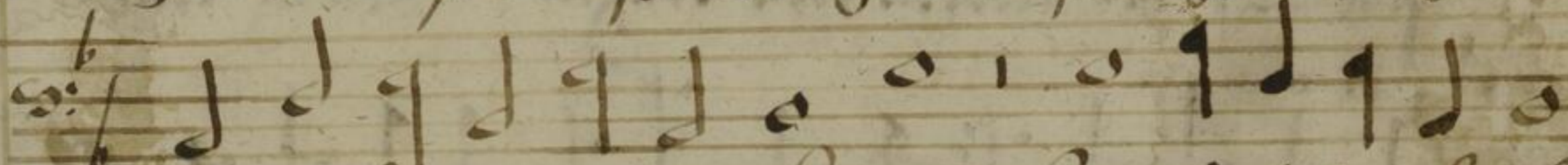


275

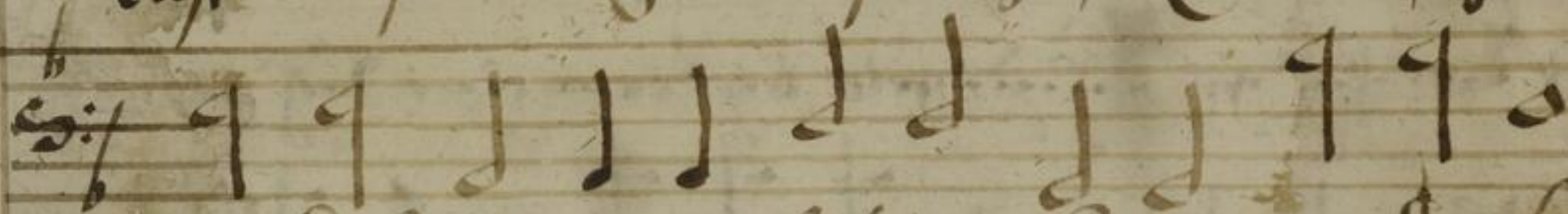
Mus. Löb. 31, 1



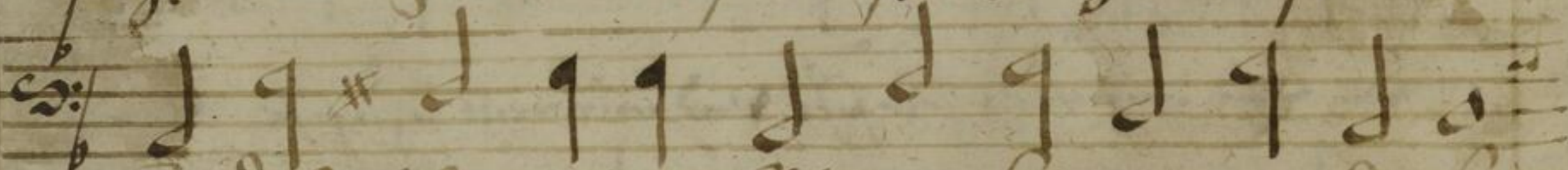
ich meine Lust an seiner Gnade so se das ich meine



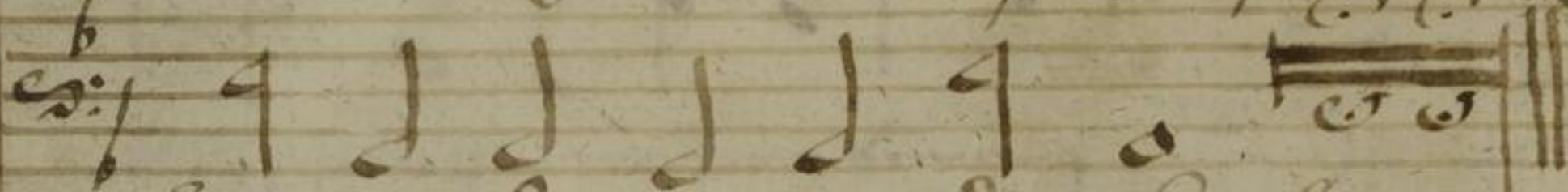
Lust an seiner Gnade so se, Er wird mich auch Lust bring



gen das ich meine Lust an seiner Gnade so

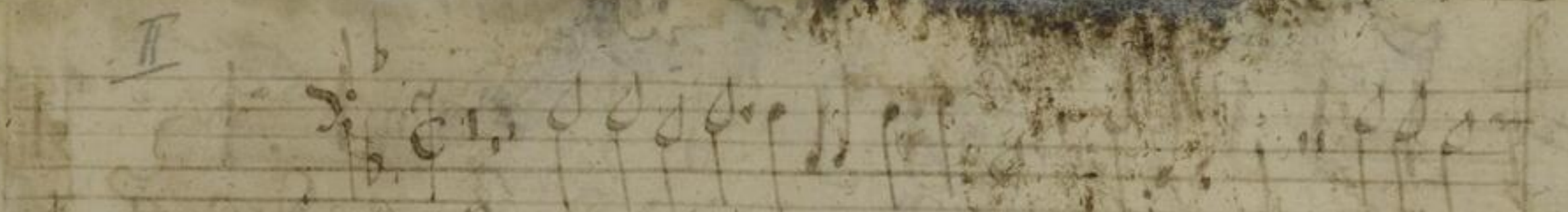


so das ich meine Lust an seiner Gnade so

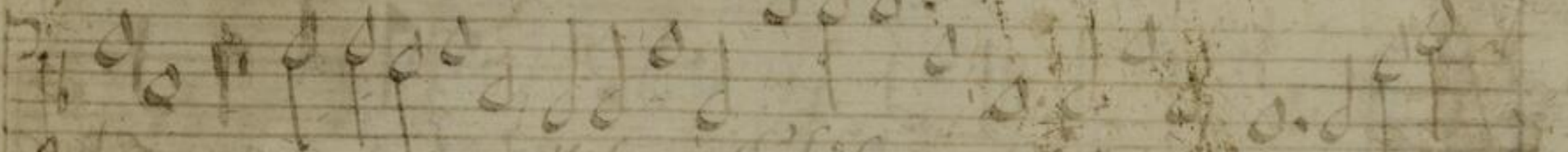


so an seiner Gnade so se.

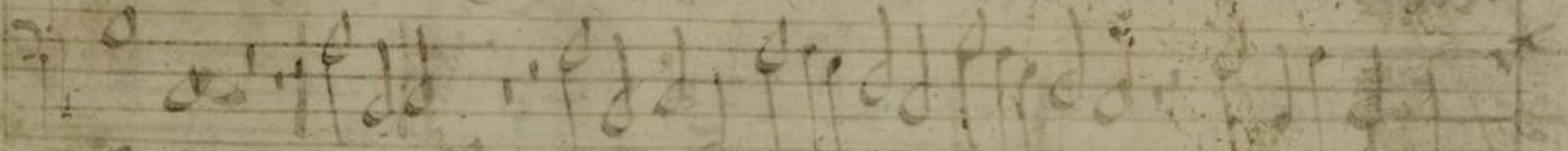
II



Psallite domino in cytha et organo



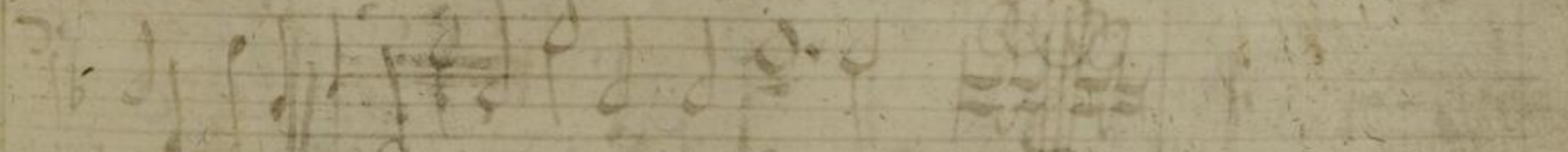
Psallite Psallite in conspectu



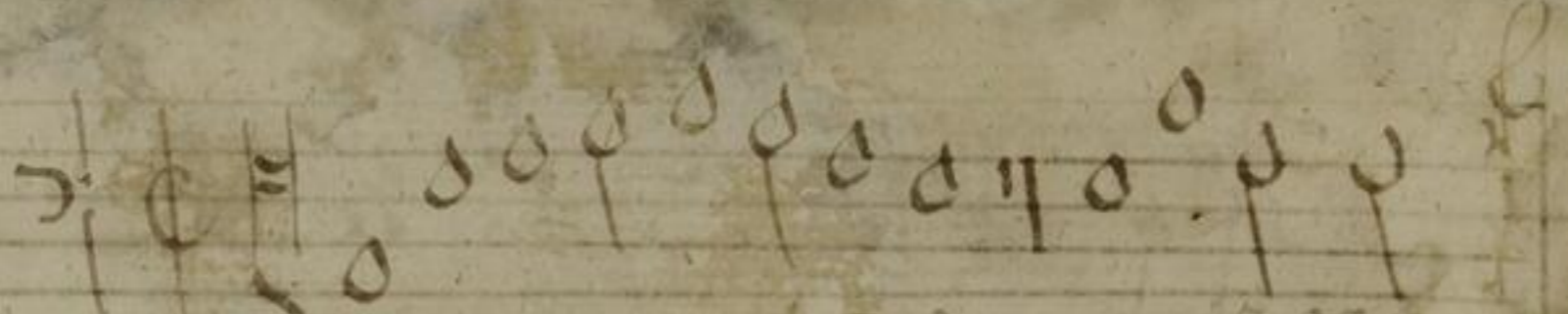
Regis in buccinis et uocibus



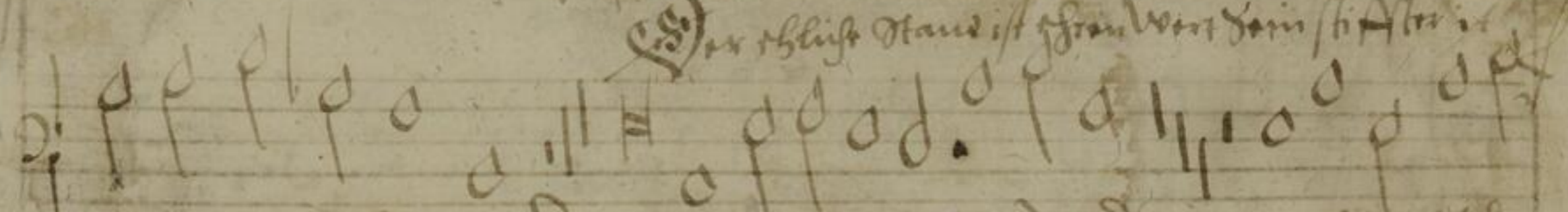
Altissima Gattab Gattab Gattab Gattab



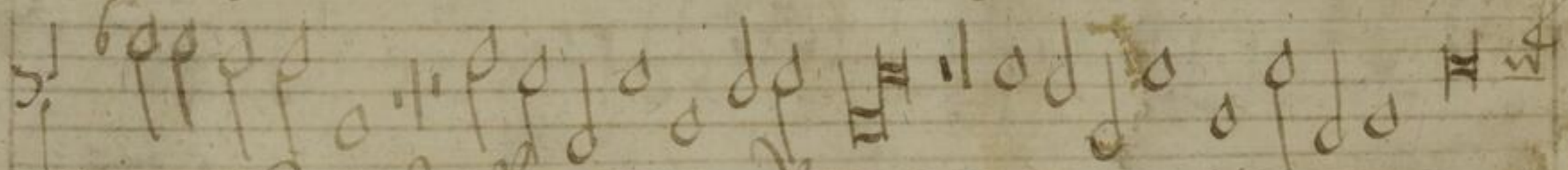
III



Der thlyst Haus ist gran wert sein ist



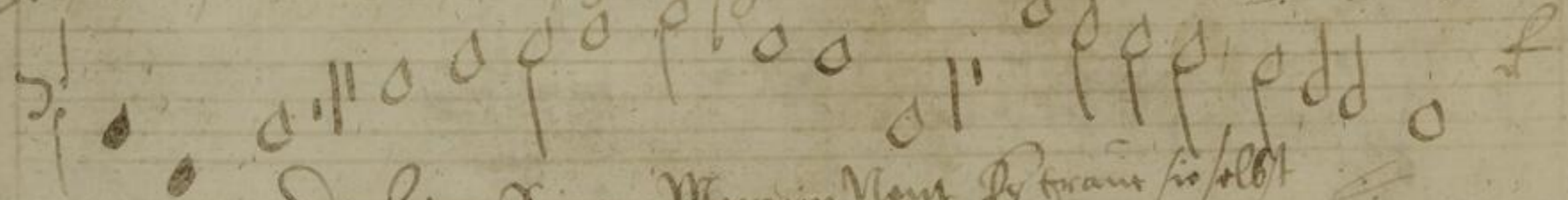
Der almechtige Gott Der thlyst Haus ist gran wert sein ist



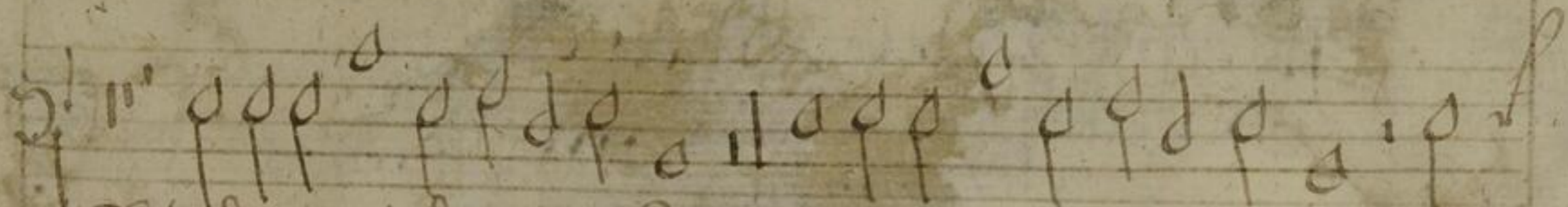
almechtige Gott Im Parady? Drinnen Verpfing hat



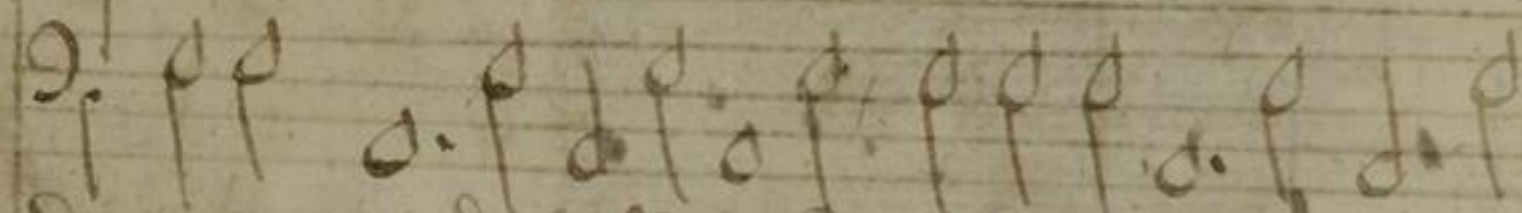
Der kranke ist Der kranke ist Der kranke ist Der kranke ist



Der kranke ist Der kranke ist Der kranke ist



Ichts damit ein den oflyfen Stand



Damit ein den oflyfen Standt Ichts damit ein den thylf Stand



Tr

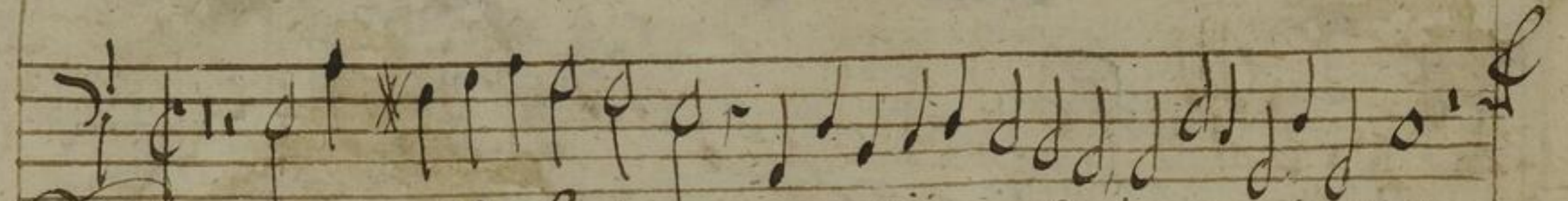
Folgen hernach Etliche Teutsche Weltliche Lieder mit Fünff Stimmen.

Jacobus
Reynart.
A. S.

Wir bühlen wil der glantz in die in die der glantz
frucht in der die zu blitzen die fast von dem alzeit sehr viel
fast von dem alzeit sehr viel durch kalte zungen der kan ich sehr
nicht ist der kan ich sehr nicht ist der kan ich sehr

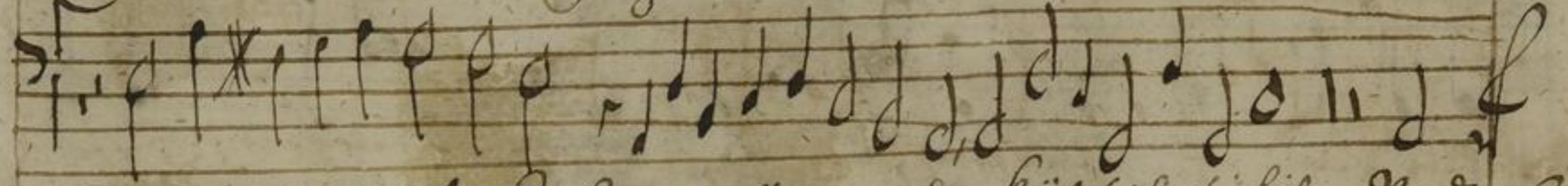
Ist oft gelungen dem Unglücksgünstigen Krafft wundert sich dein
 Lieb einmal dir zu todt müßt fallen ist oft gelungen
 dem Unglücksgünstigen Krafft, Müst dir dir zu todt fallen
 reist dir dem Gnathen

Fr



in Magdein zu dem Bräutigam
ging

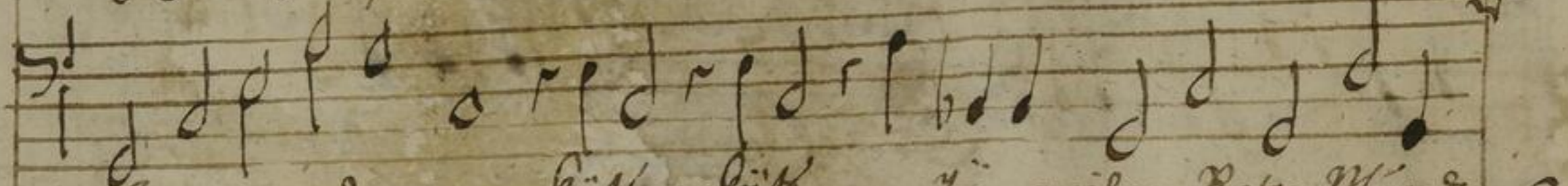
Da wargar / anber ligen



Erzogt in einem hohen Luab

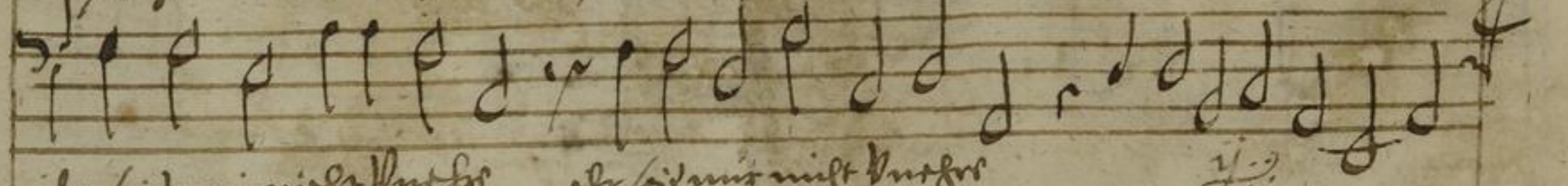
y:

Der küßt / in der zigenen Mund



Erzogt vor er wargar er küßt er küßt

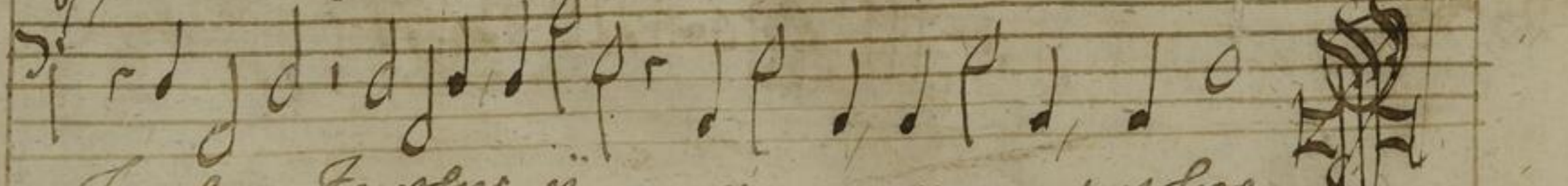
y: anigen roten Müm



Er / id mir nicht wargar

Er / id mir nicht wargar

y:



Erst erst Er wargar y

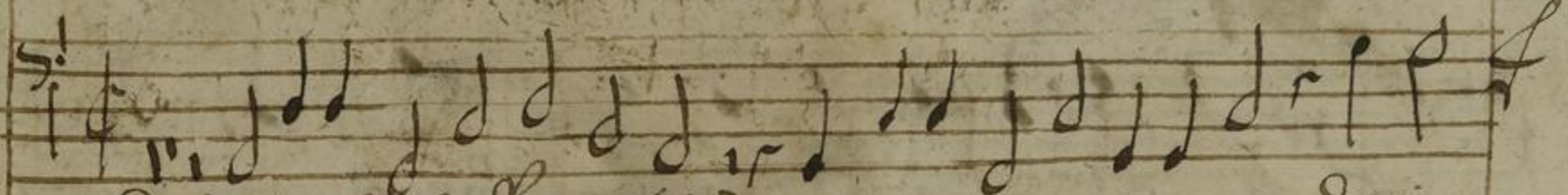
y:

y:

Er wargar



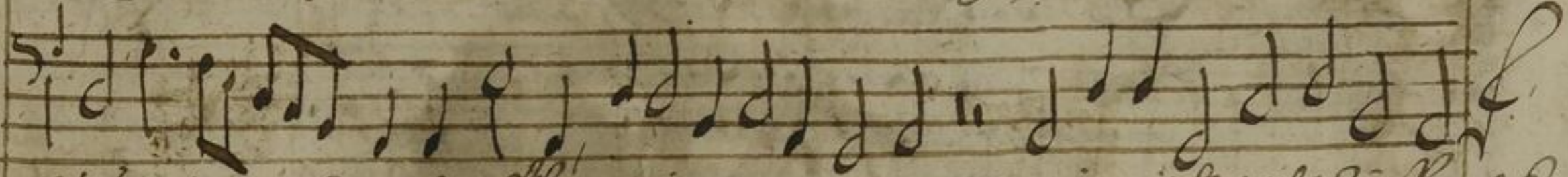
Das andere Ende



Das Meißelstein für Pantoffeln an

2.

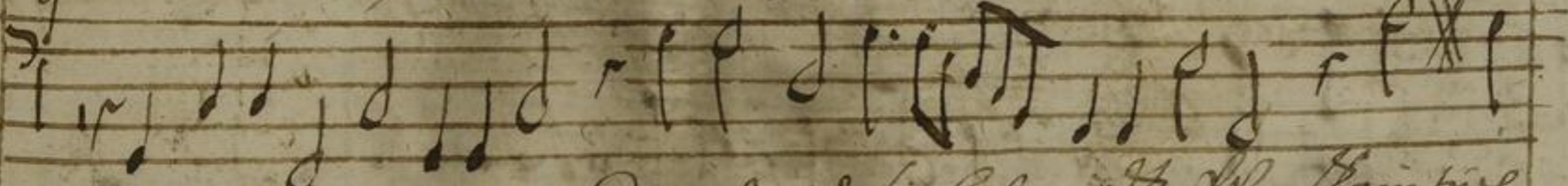
Darin



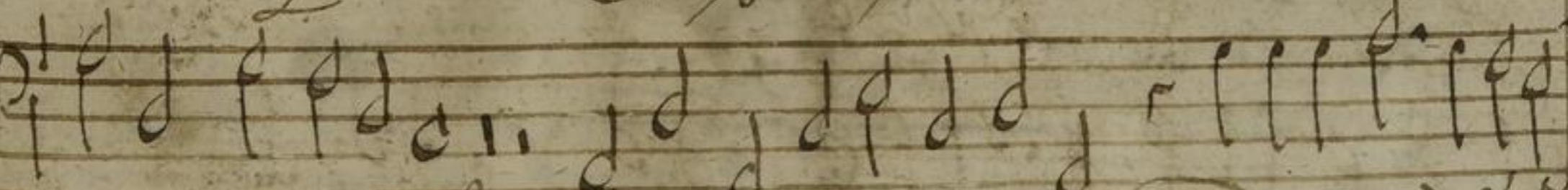
führt ein für einen Mann

2.

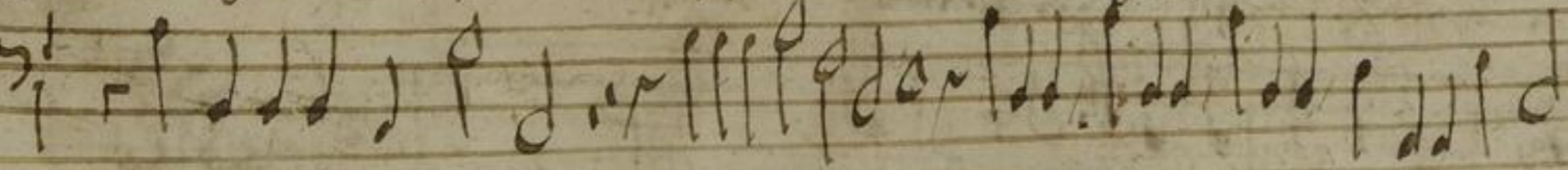
Wann nicht recht? Krug kann



Dann wird sie bald ein Haß der Kränkung



Daran nicht wieder gestört Krüge sind nicht mehr außer die haben die andern Krüge



2.

2. laß tragen laß tragen 2. 2.

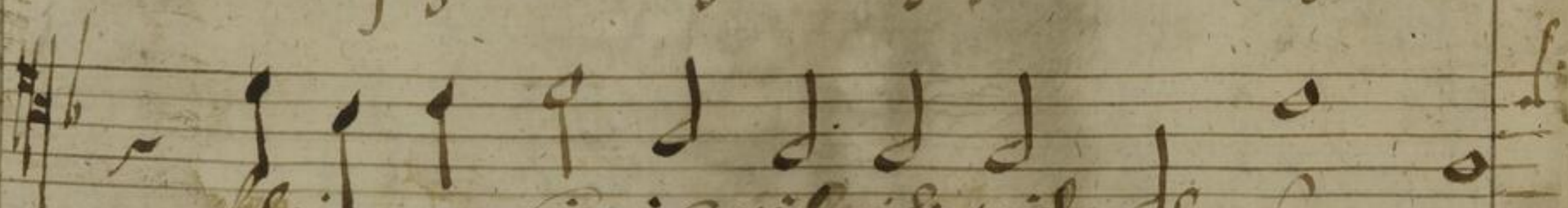


Lehrer L. Loh: 4.

17

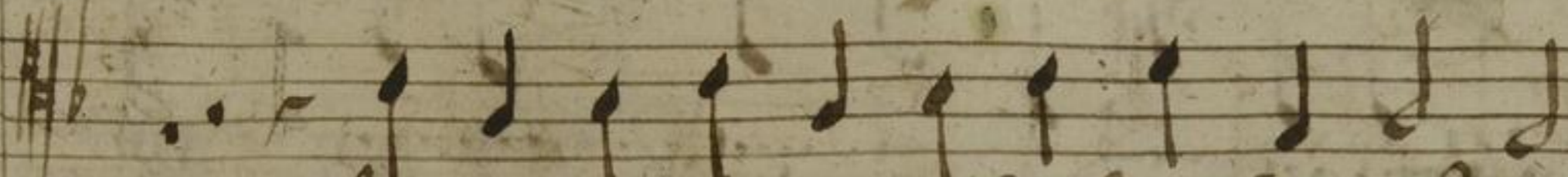


fuhr immer hin ich wil nicht viel mehr sagen
Du bist erst wie erd Du dich wilt besinnen
Dein lob wirste vor liegen bei den brütern
fuhr immer hin mein glück bleibt mir von gott gegeben

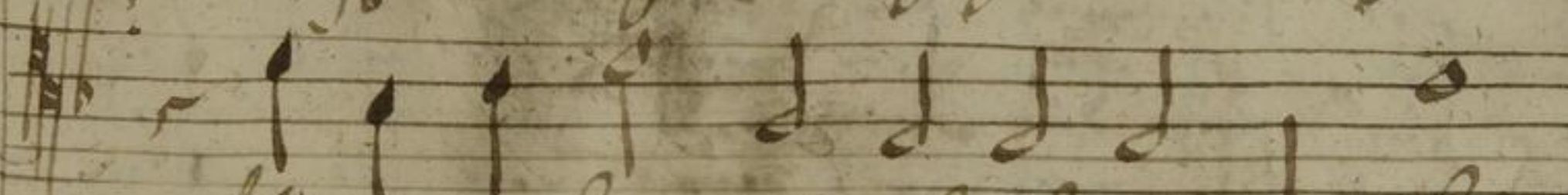


fuhr immer hin ich wil nicht viel mehr sagen
Du bist erst wie erd Du dich wilt besinnen
Dein lob wirste vor liegen bei den brütern
fuhr immer hin mein glück bleibt mir von gott gegeben

284



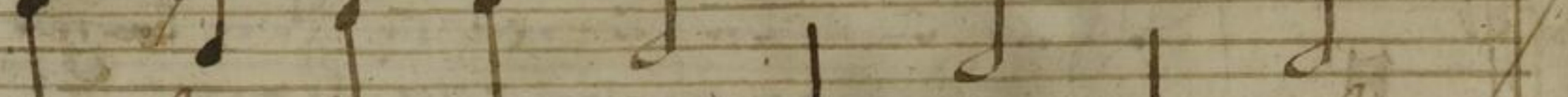
Ich immer sein ich wil nicht viel noch sagen
 Du bist wacker wie wol du dich wilt befehen
 Dein lob erpfehle vor dir sey dir das Linder
 Ich immer sein mich gleich bleib mir was geordnet



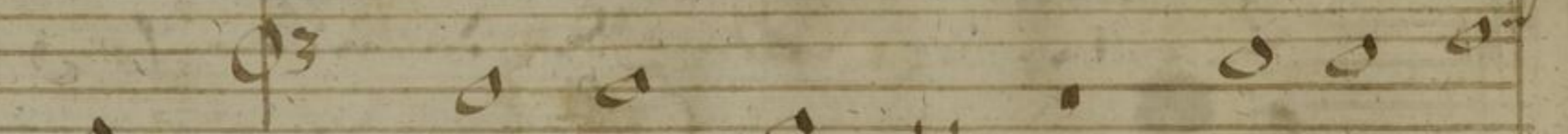
Ich immer sein ich wil nicht viel noch sagen
 Du bist wacker wie wol du dich wilt befehen
 Dein lob erpfehle vor dir sey dir das Linder
 Ich immer sein mich gleich bleib mir was geordnet



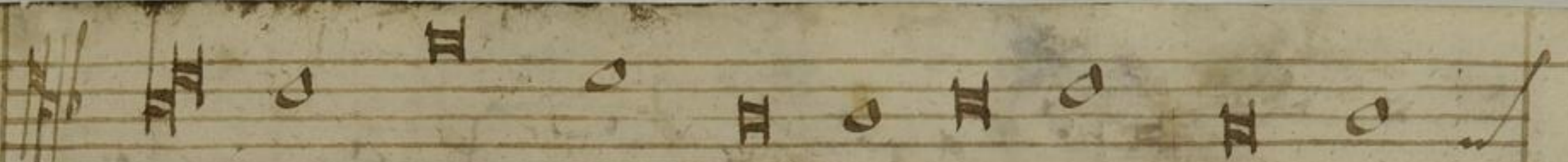
du weiß du weis i zunt mit nichten mehr be gahst will
 so hilft dich nicht ferdurch du dich nicht selbst an klant da
 sie will du dich in selbst so öfters vor mich mir
 das geyt acht ich al kein bey mir gibt aller schreyt.



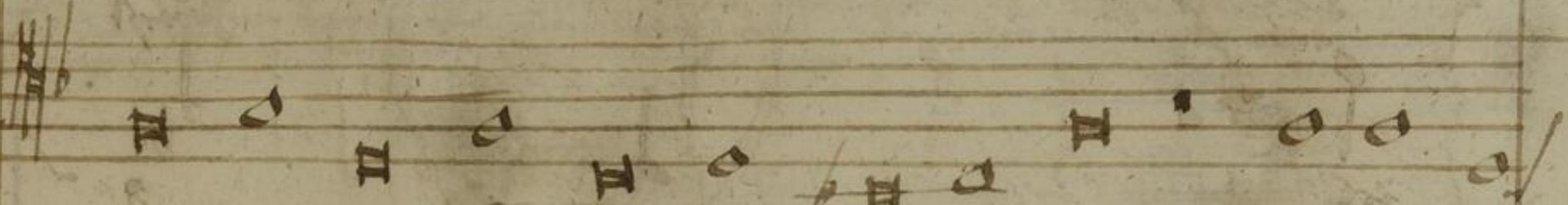
ich fort fin auch der mich vor mich fro
 vumb ich mich auch dir nicht mehr will sel
 ist ein schlechtes dich auch undt gar zu weit
 dich wil ich noch auch ein weib be dem



Was weiß ich thun wie muß ich



thun ich thun was die ich überge-
stehen



was gestern bei was gestern bei was, Wie müst ich



thun wie müst ich thun ich thun was die sein

Handwritten musical notation on a five-line staff. The notation consists of rhythmic symbols (vertical strokes with flags) and circular notes (semibreves or minims) placed on the lines and spaces. Below the staff, the text is written in a Gothic script. The text reads: "Storbe yo. stor be werpge stor be werp ge. stor be werp ge. stor be werp ge." The text is written in a single line, with some words appearing to be repeated or variations of a phrase. The paper shows signs of age, including a large water stain in the center.

289



SLUB

Wir führen Wissen.

LÖBAU

280

291



SLUB

Wir führen Wissen.

LÖBAU

292



SLUB

Wir führen Wissen.

LÖBAU

293



SLUB

Wir führen Wissen.

LÖBAU

294

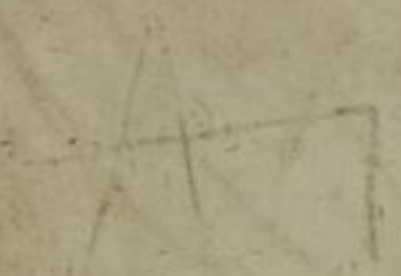


SLUB

Wir führen Wissen.

LÖBAU







I
Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring various note values and rests.

Sig wil des herren horn tragen, sig wil des herren horn tra-

Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring various note values and rests.

gen, sig wil des herren horn tragen den ich so be wieder

Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring various note values and rests.

in gesun Di get bist er meine sach außsag

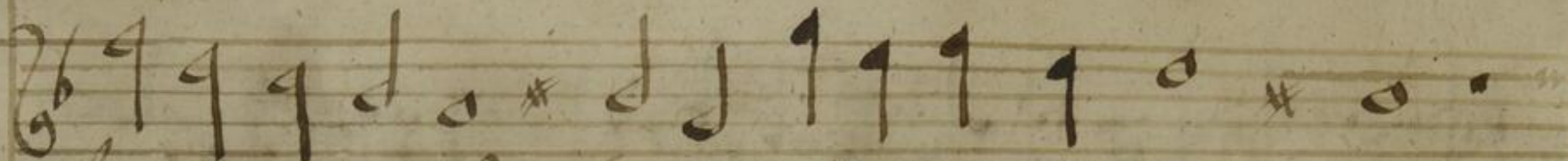
Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring various note values and rests.

re vudt mir recht schaffe vudt mir recht schaffe vudt mir recht schaf

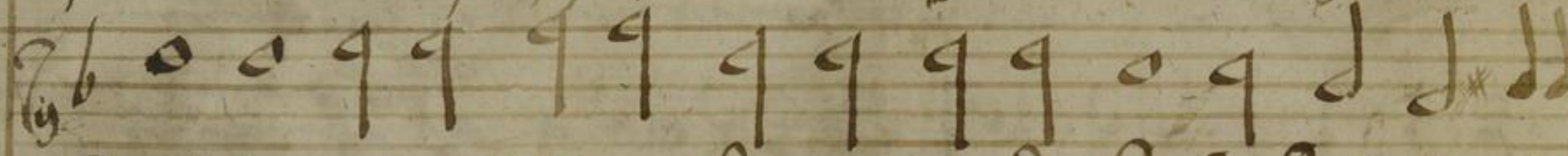
Mus. Löb. 34, 1



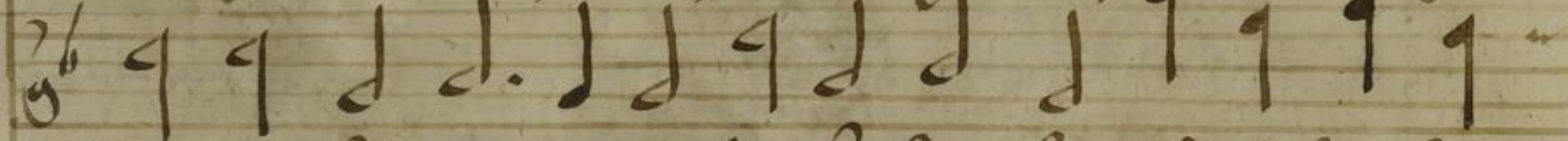
371



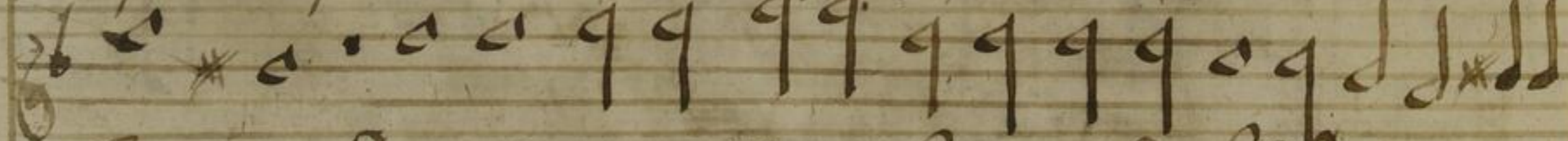
se undt mir recht schaffe, Er wird mich auch lüßte brin gen



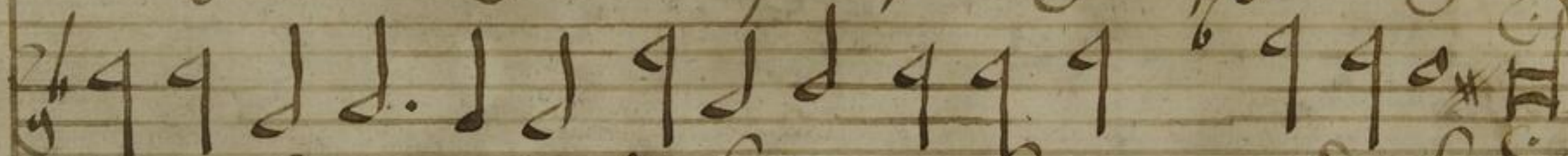
Dab ich meine lüßte an sei mer gunde se se, Dab ich meine



lüßte an sei mer gunde se se, Er wird mich auch lüßte



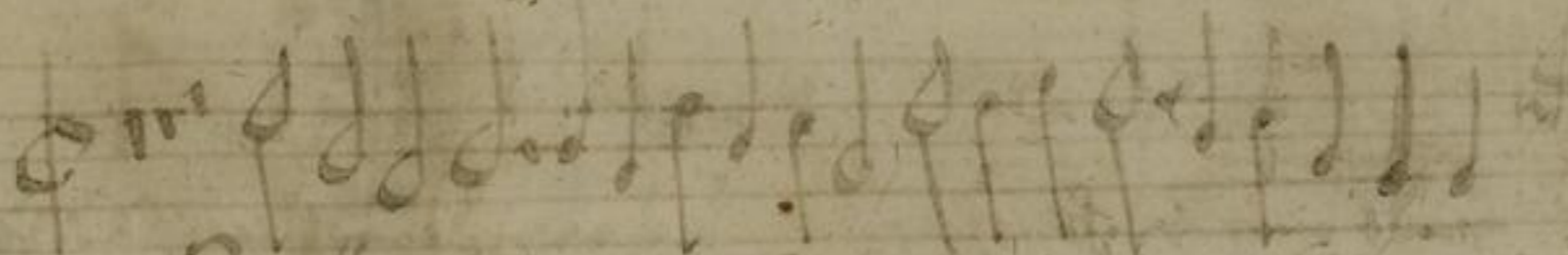
brin gen, Dab ich meine lüßte an sei mer gunde se se Dab ich meine



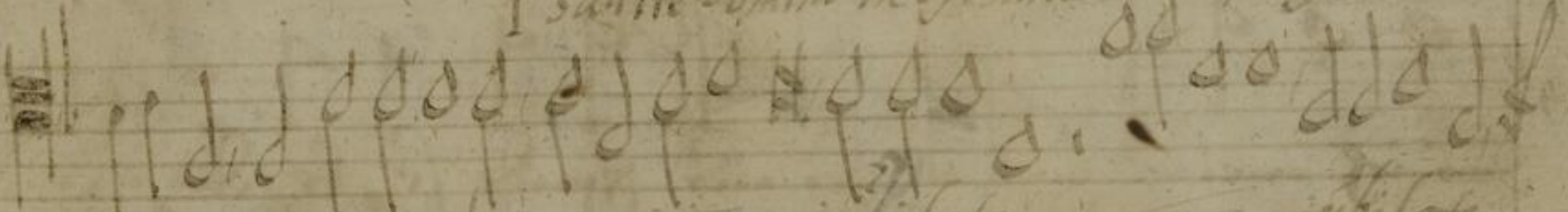
lüßte an sei mer gunde se se an sei mer gunde se se.

II

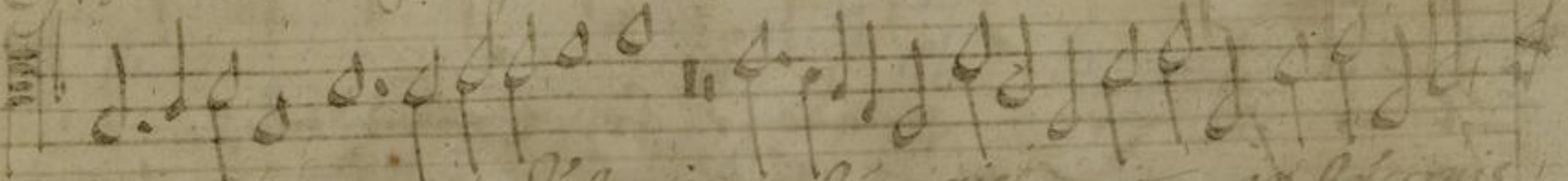
Tenus Tenor
et Voc.



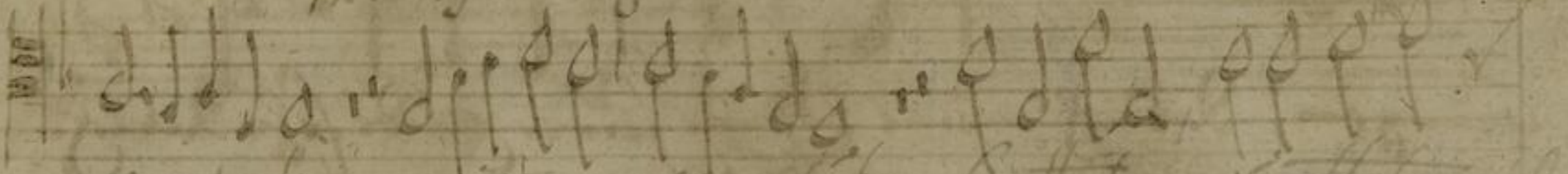
Psallite Domino in Cythara in Cythara in



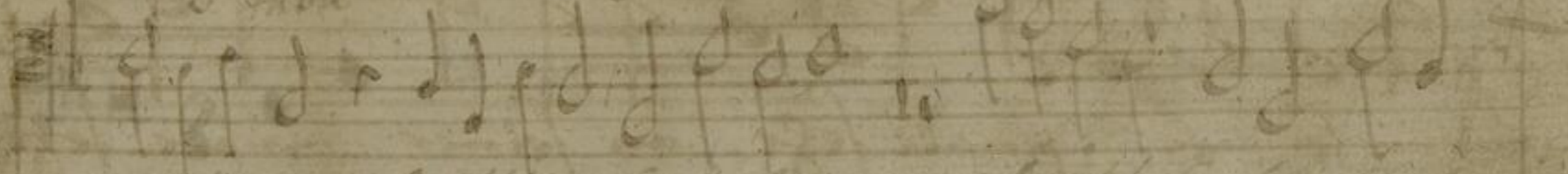
Cythara, et voce psalmi iubilate iubilate



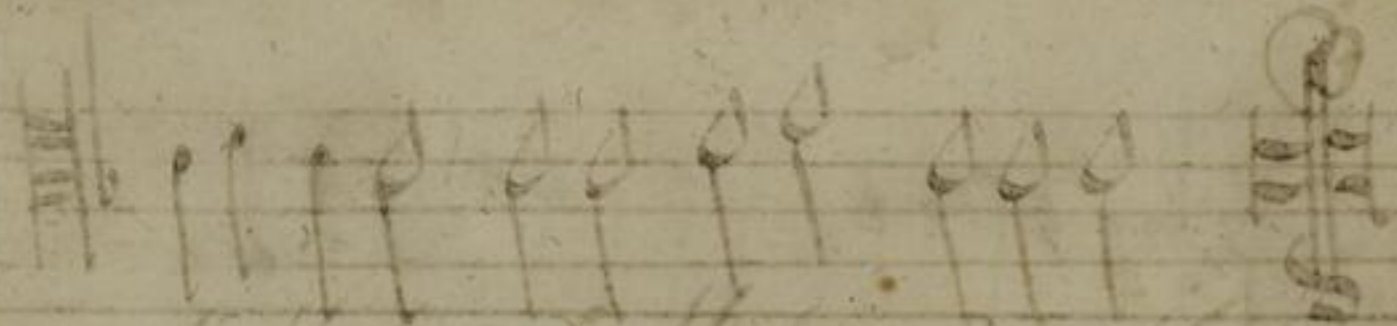
in conspectu regis in Buccinis in Buccinis



et voce psalmi et voce tubae battat battat

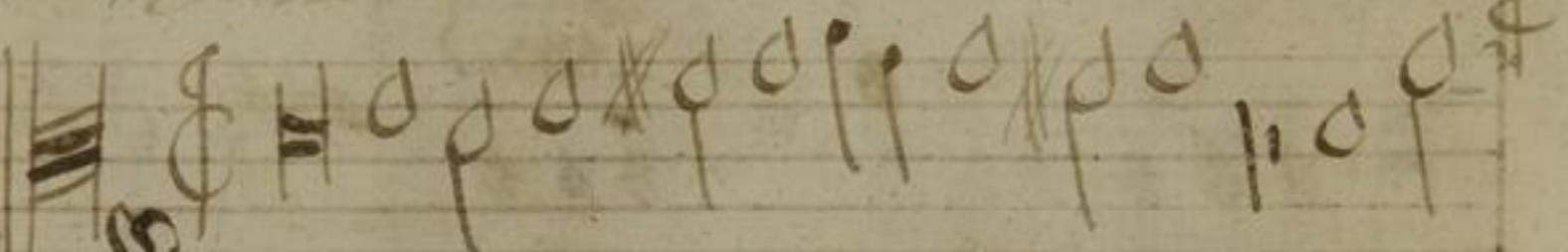


battat battat battat battat

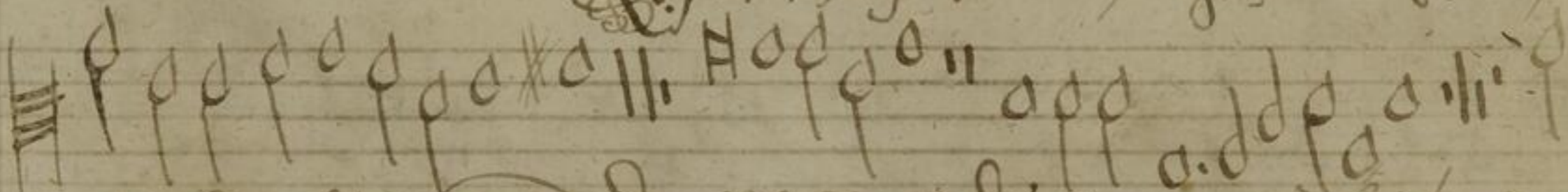


battat battat battat

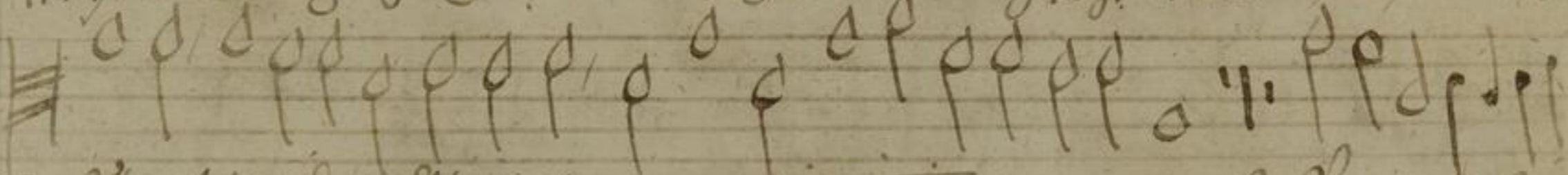
III Secundus Tenor
a 6. Voc.



Der selige Thant ist ein wunderlich

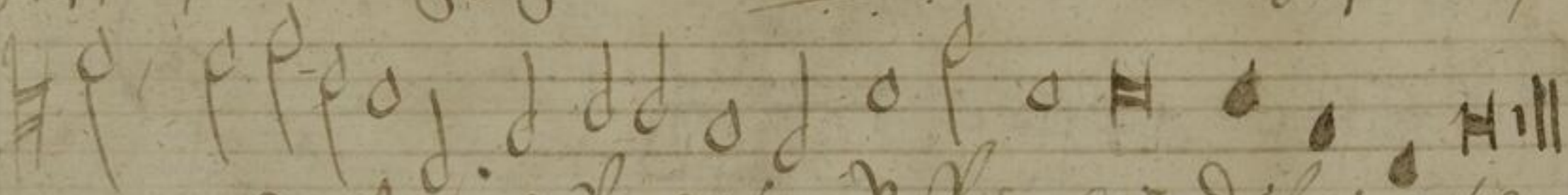


ist der allmächtige Gott Der selige Thant ist ein wunderlich



Hi Alter ist der allmächtige Gott

In Para Dis



Trinen Lustung hat im Parady / rinen Lustung hat. Das sein ist / is

Folgen hernach Etliche Teutsche
Weltliche Lieder, mit
fünff Stimmen.

Der andern Form.

TR

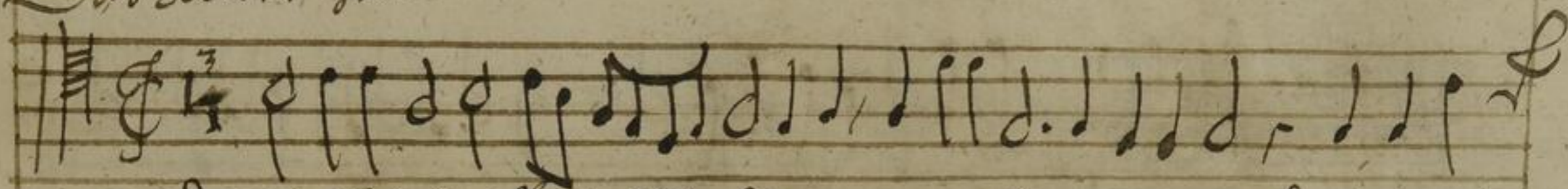
Dieß Buchlein wird gleichsam in die Welt
wie dieß Buchlein wird gleichsam in die Welt
in solchem Spielhaftigkeit denn solch viel in solchem
Spielhaftigkeit denn solch viel in solchem

Dieß Buchlein wird gleichsam in die Welt
wie dieß Buchlein wird gleichsam in die Welt
in solchem Spielhaftigkeit denn solch viel in solchem
Spielhaftigkeit denn solch viel in solchem

Handwritten musical score on aged paper, consisting of three systems of staves. Each system includes a vocal line (treble clef) and a lute line (bass clef). The lyrics are written in German cursive script below the vocal line. The first system ends with a double bar line and a repeat sign. The second system ends with a double bar line and a repeat sign. The third system ends with a double bar line and a repeat sign.

Salbst zungen Des Vns ist doch nicht Arbeit ist oft gelingen
ist oft gelingen Wolcher Das glück gunt hat grade y:
wider sich den dein lieb in mass In der lob Müß fallen und
In der lob Müß fallen wehr an dem Qualen y:

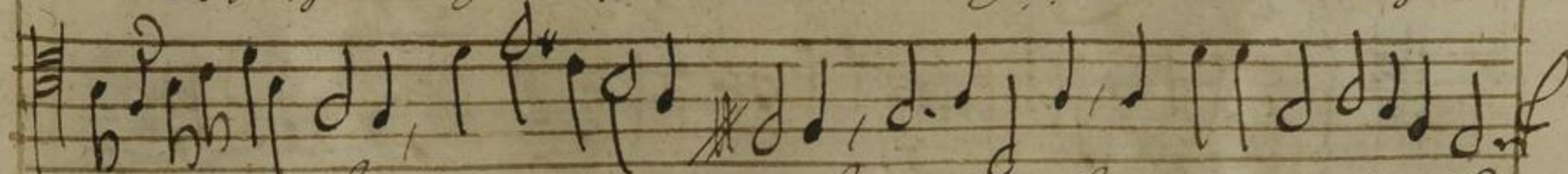
Das andere Theil.



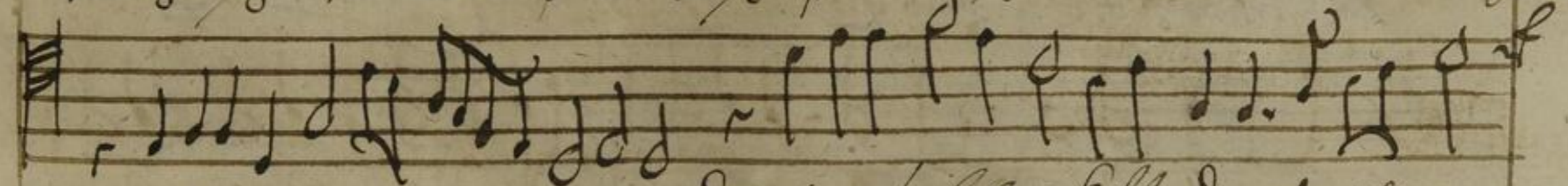
Das Mehllein bracht Kanten Aln zu

z:

Darin Hüß

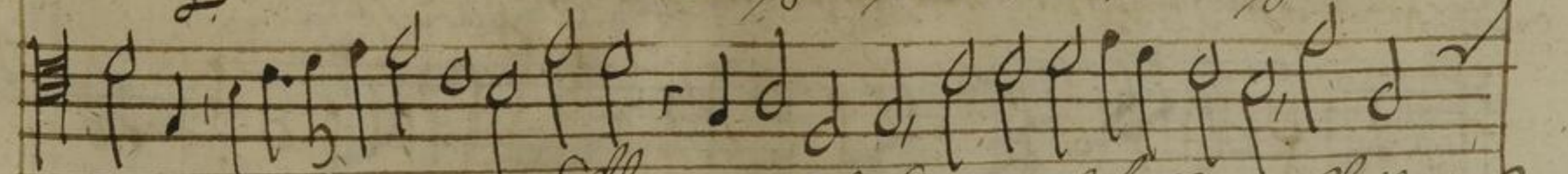


ein für Gnaden darin Hüß ein für Gnaden ein für Gnaden was ein mit 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

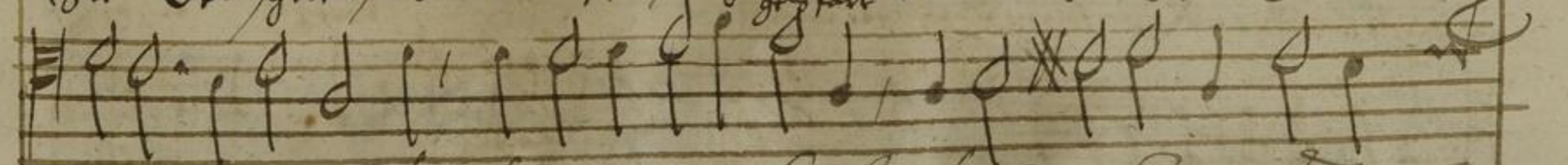


z:

Dan Juris ist bald ein kaffan Dan Juris



Die Dan Juris ist bald ein kaffan, in gewinnet kaffan ein löchlich zwag 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
 groß



Wolte ein Juris zu Anstehen ist Sabain zu dem Enaben ist Sabain zu dem Enaben

A handwritten musical score on five staves. The notation is in a cursive style, likely from the 18th or 19th century. Each staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The first staff has a measure number '21' written above it. The second staff has a measure number '22' written above it. The third staff has a measure number '23' written above it. The fourth staff has a measure number '24' written above it. The fifth staff has a measure number '38' written above it. The music consists of various note values, including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests and bar lines.

Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring various note values and rests.

Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring various note values and rests.

Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring various note values and rests.

Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring various note values and rests.

383



SLUB

Wir führen Wissen.

LÖBAU

384



SLUB

Wir führen Wissen.

LÖBAU

385



SLUB

Wir führen Wissen.

LÖBAU

386



SLUB

Wir führen Wissen.

LÖBAU